



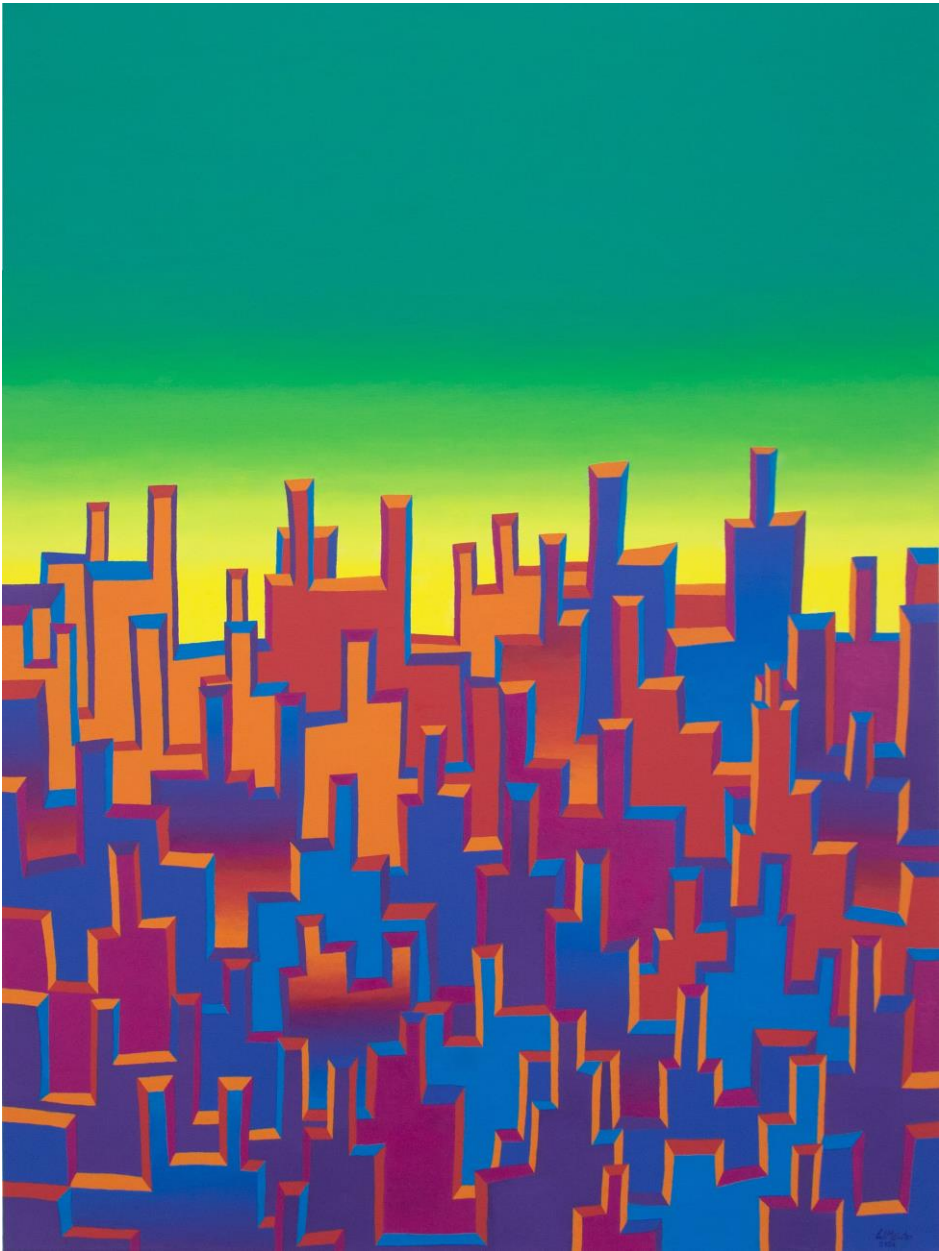
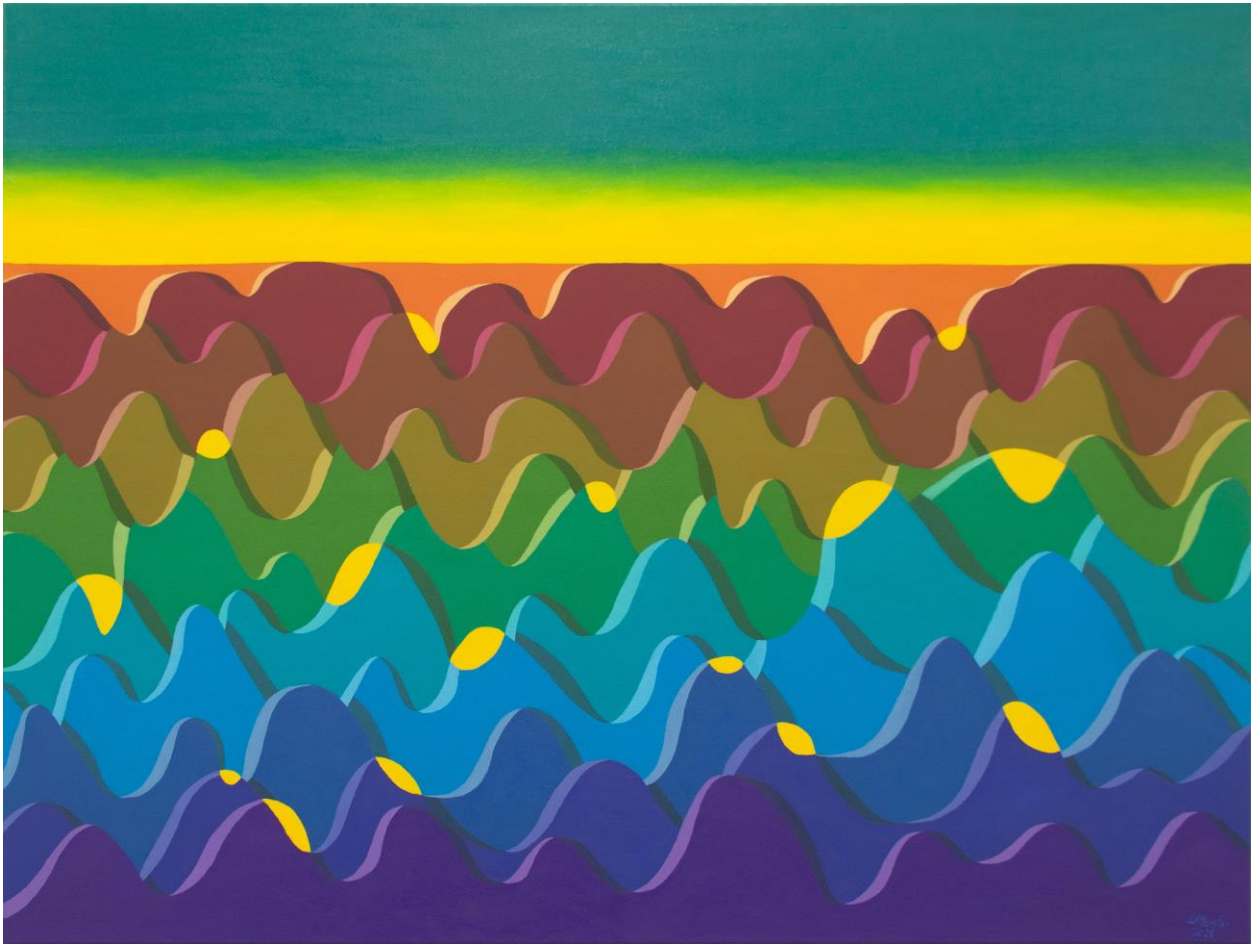
ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm

ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm



ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm

ohne Titel
2024
Öl auf MDF
50 × 70 cm



ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
90 × 90 cm

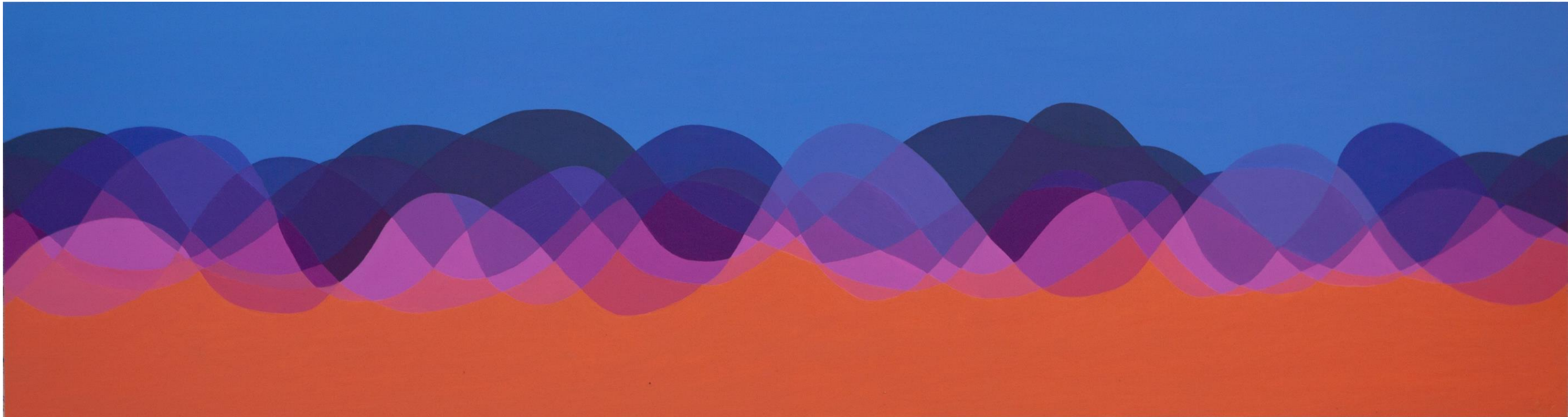
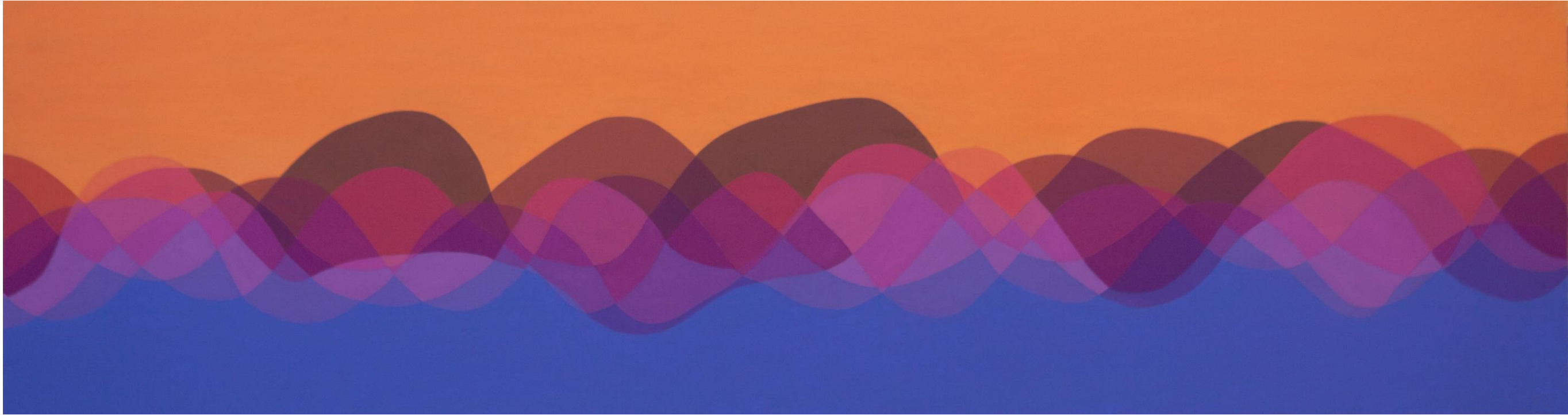
ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
120 × 120 cm

ohne Titel
2026
Öl auf Leinwand
90 × 120 cm



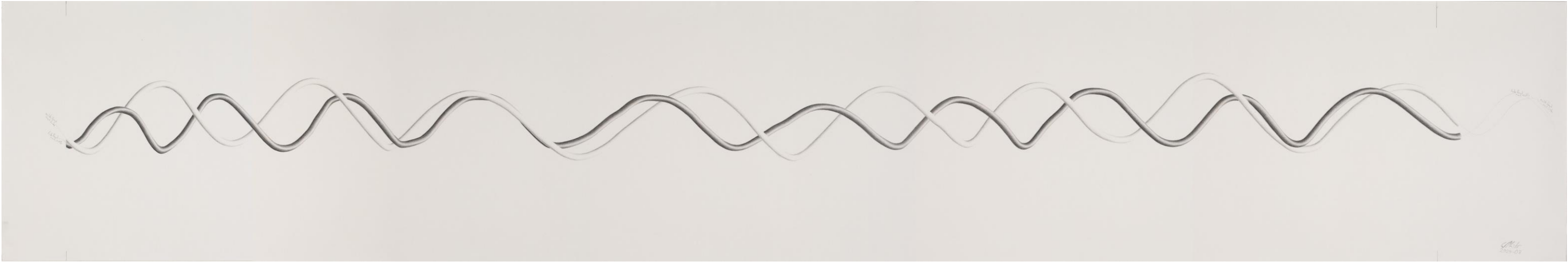
ohne Titel

2025
Öl auf Leinwand
60 × 180 cm

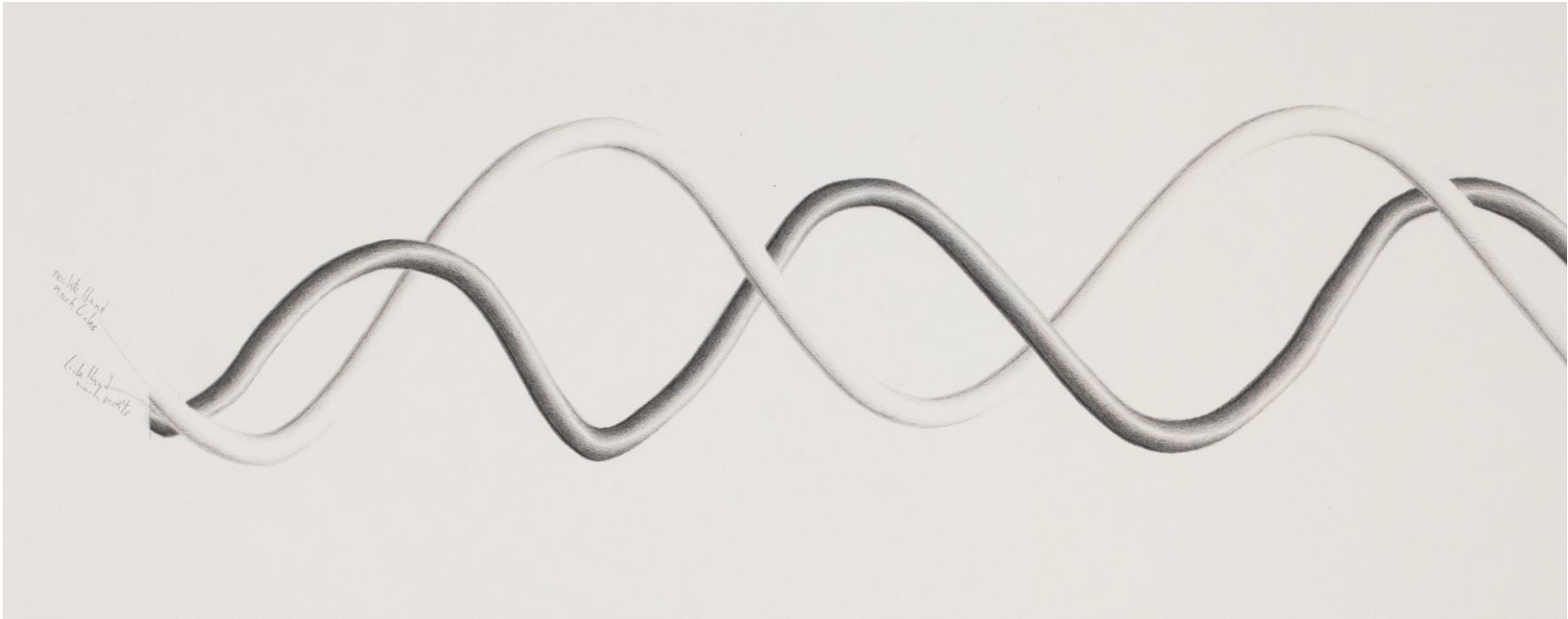


ohne Titel
2025
Öl auf MDF
40 × 150 cm

ohne Titel
2025
Öl auf MDF
40 × 150 cm



Gesamtansicht



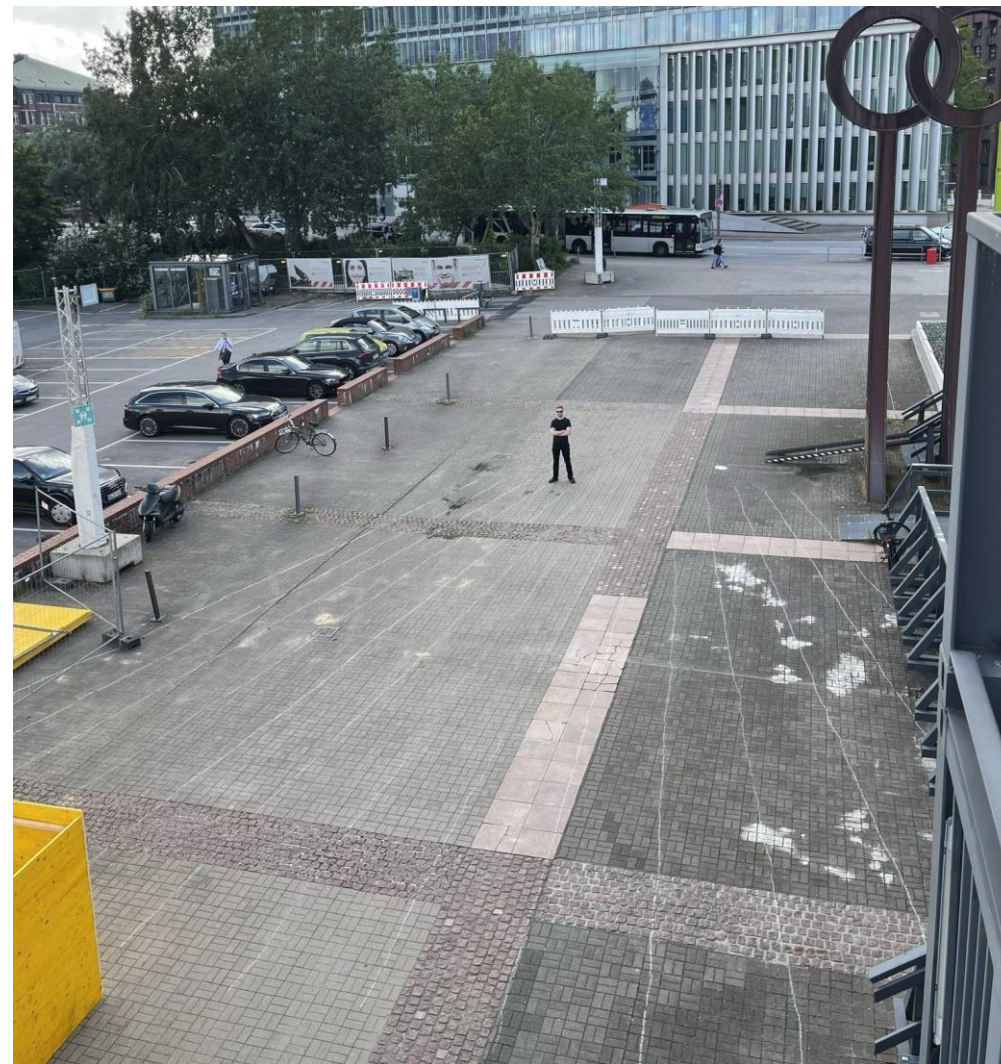
Detailansichten

ohne Titel

2024
Bleistift auf Papier, gerahmt
40 x 240 cm (gerahmt 49 x 249 x 4 cm)

Als Vorzeichnung wird eine geschwungene Linie mit der linken Hand von links nach rechts, und die andere mit der rechten Hand von rechts nach links über eine lange Papierbahn gezogen. Anschließend werden entlang beider Linien der dunkle und der helle Strang ausgestaltet, als Prozess der Fürsorge für die Linie.





Ansichten aus entgegengesetzten Richtungen

ohne Titel

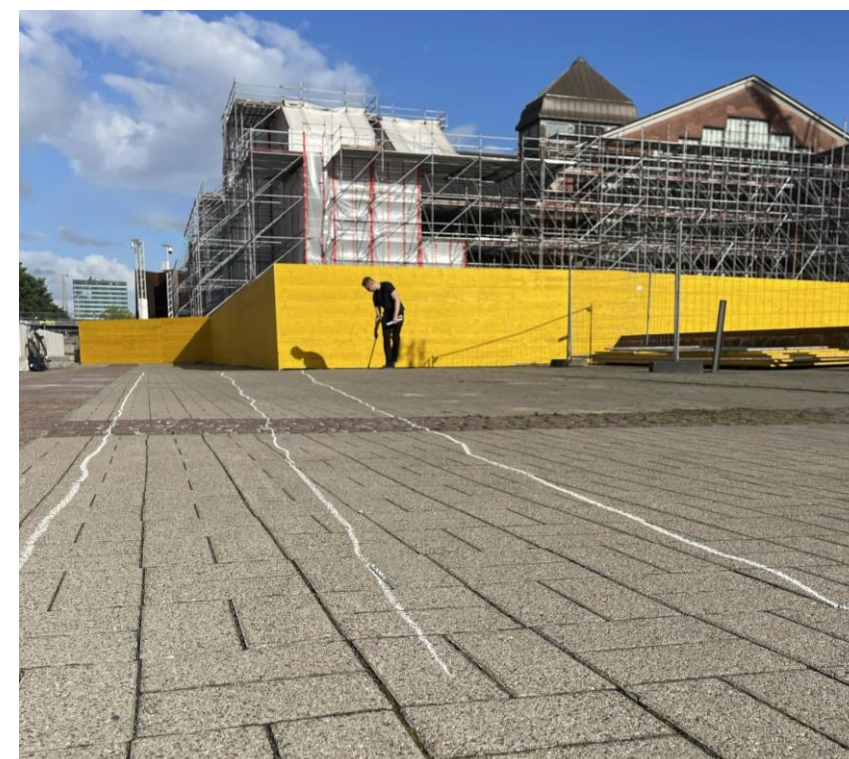
2024

Kreide auf dem Boden (Pflasterstein)

ca. 12 × 20 m

Im Rahmen einer Pop-Up-Ausstellung werden als optisches Experiment auf den Platz vierzehn Kreidelinien gezeichnet, die in einem bestimmten Winkel zueinander verlaufen, sodass aus einer der beiden Richtungen vor der Querung des Platzes die Abstände zwischen den Linien vorn und hinten gleich zu sein scheinen.

Arbeitsprozess

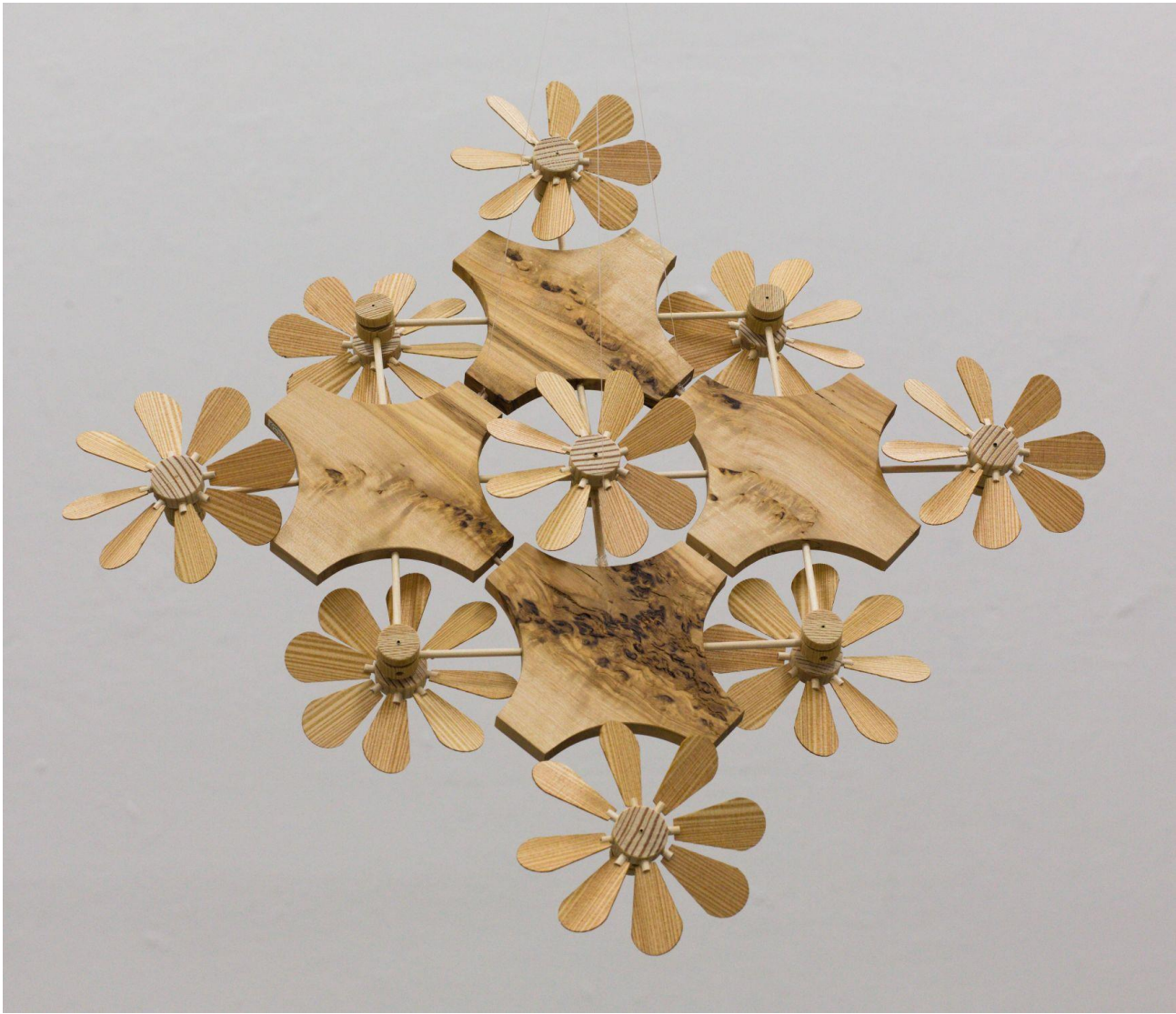




Detail- und Gesamtansicht

Weitere Ansichten und Konstellationen

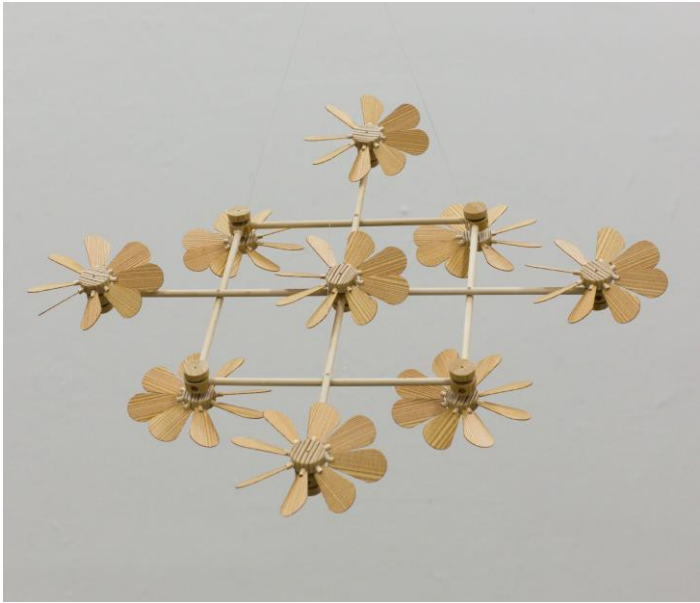
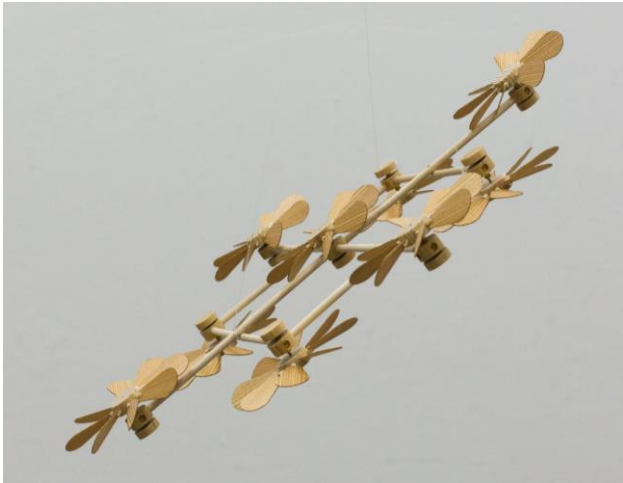
ohne Titel
2023
MDF, Acryllack
variabel; ca. 16 × 350 × 350 cm;
26 Teile: 5,5 × 11 cm (11×); 9 × 18 cm (7×); 12,5 × 25 cm (5×); 16 × 32 cm (3×)



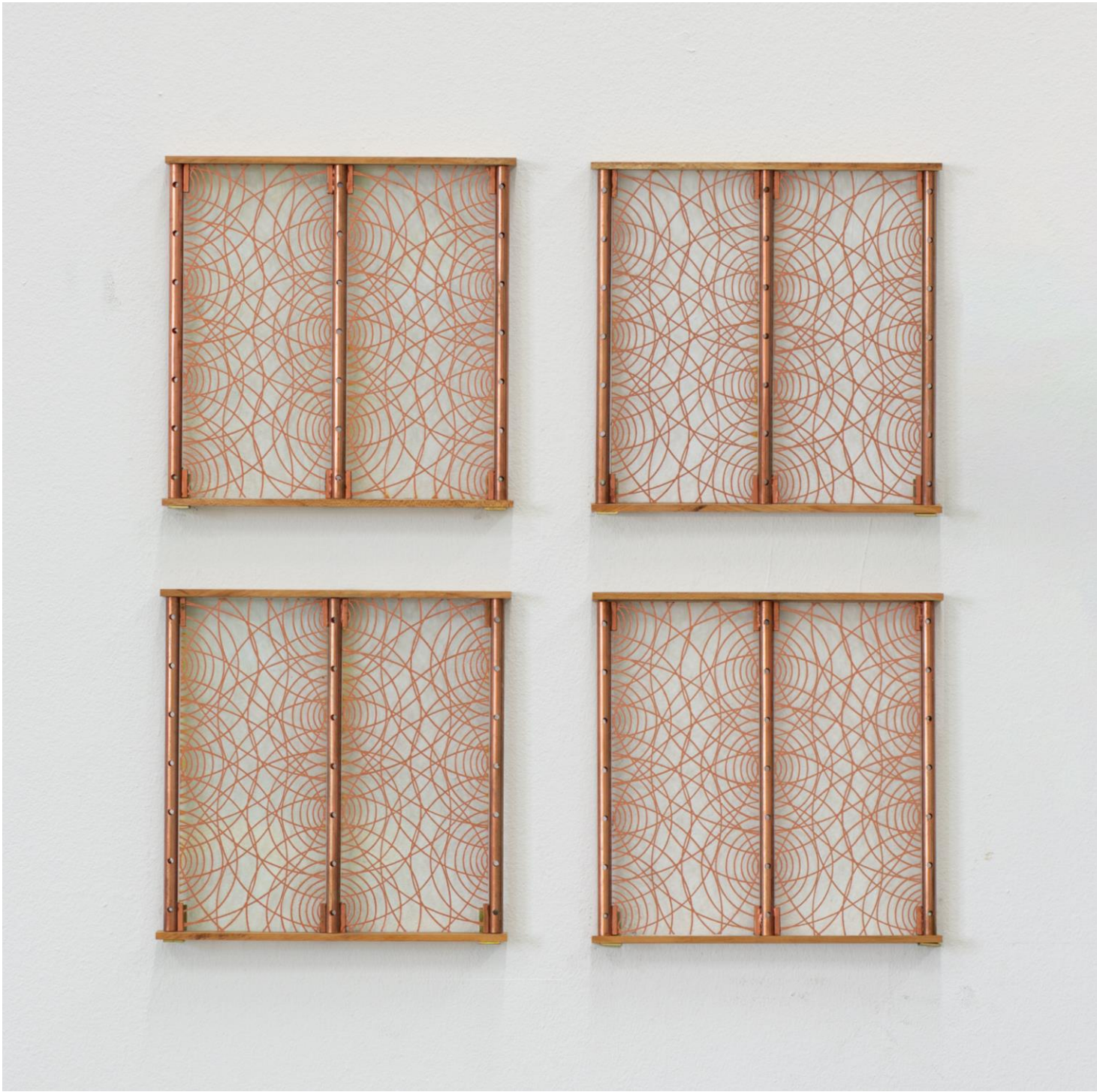
Einzelansicht

Multipolyp 1 – 4
2022
Birke, Lärche, Messing, Kugellager, Buche
42 × 42 × 4 cm (1×), 42 × 42 × 4,2 cm (1×),
42 × 42 × 4,6 cm (1×), 42 × 42 × 5 cm (1×)

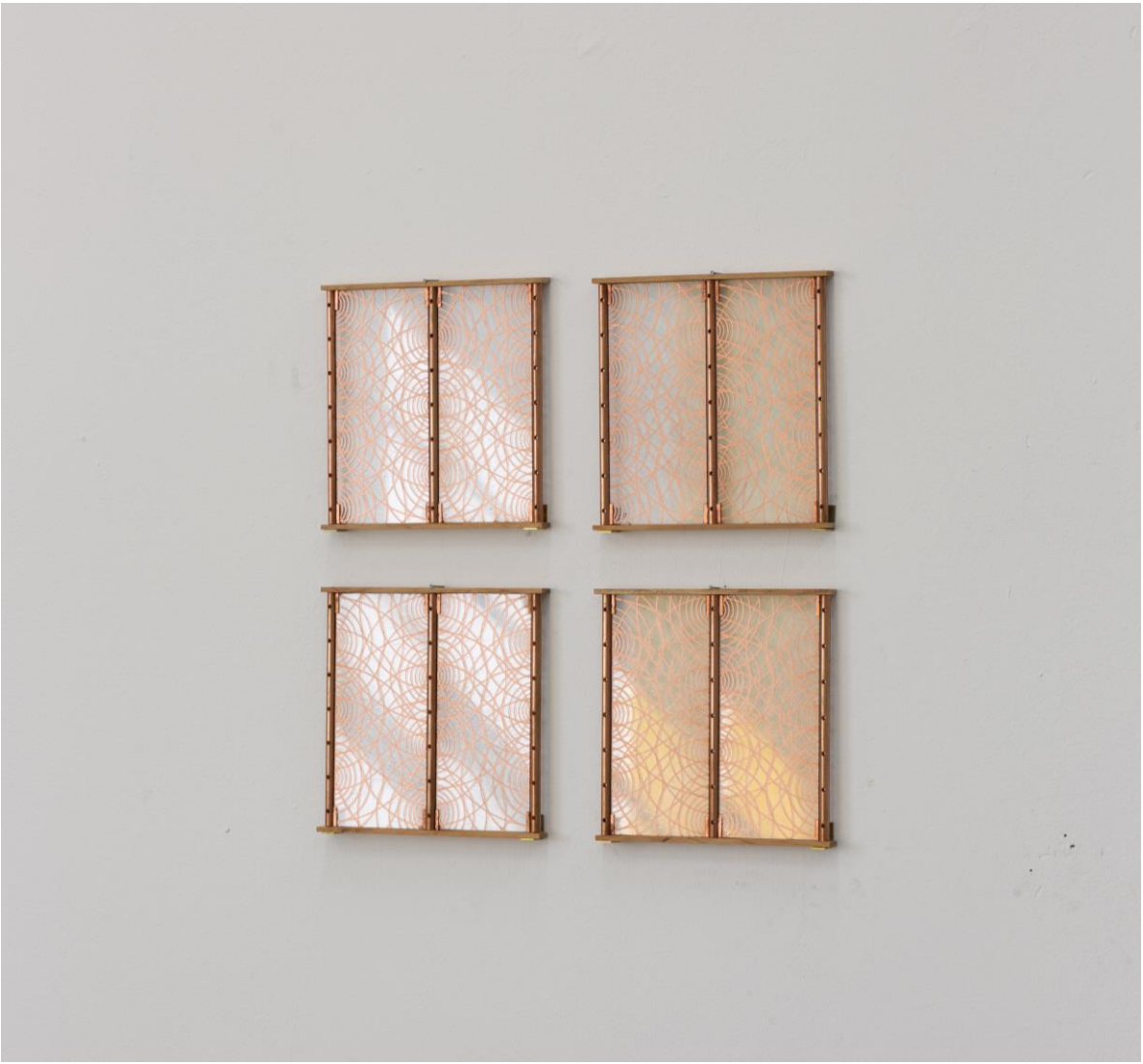
Ansichten ausgewählter Arbeiten



Einzelansichten

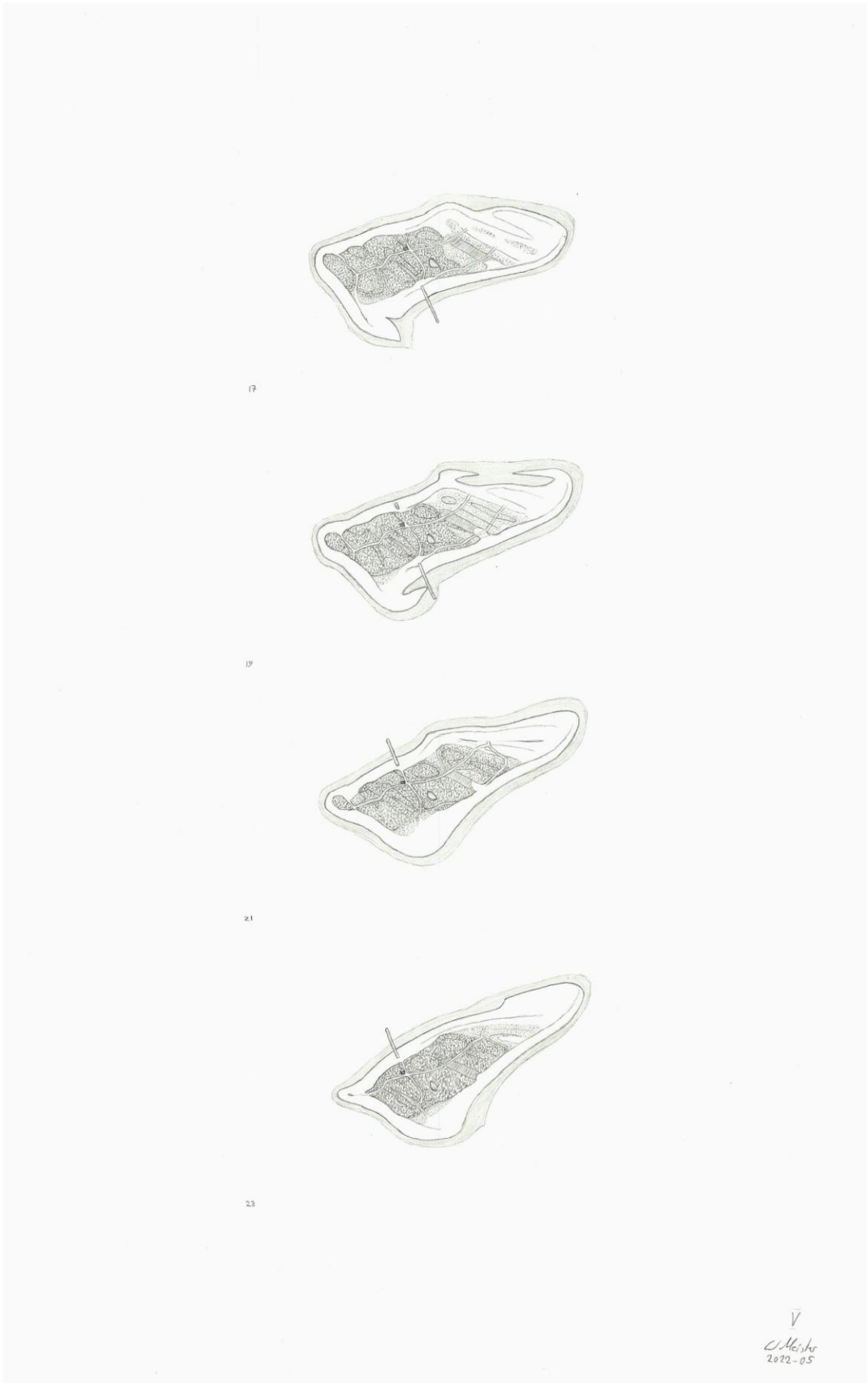


Gesamtansicht

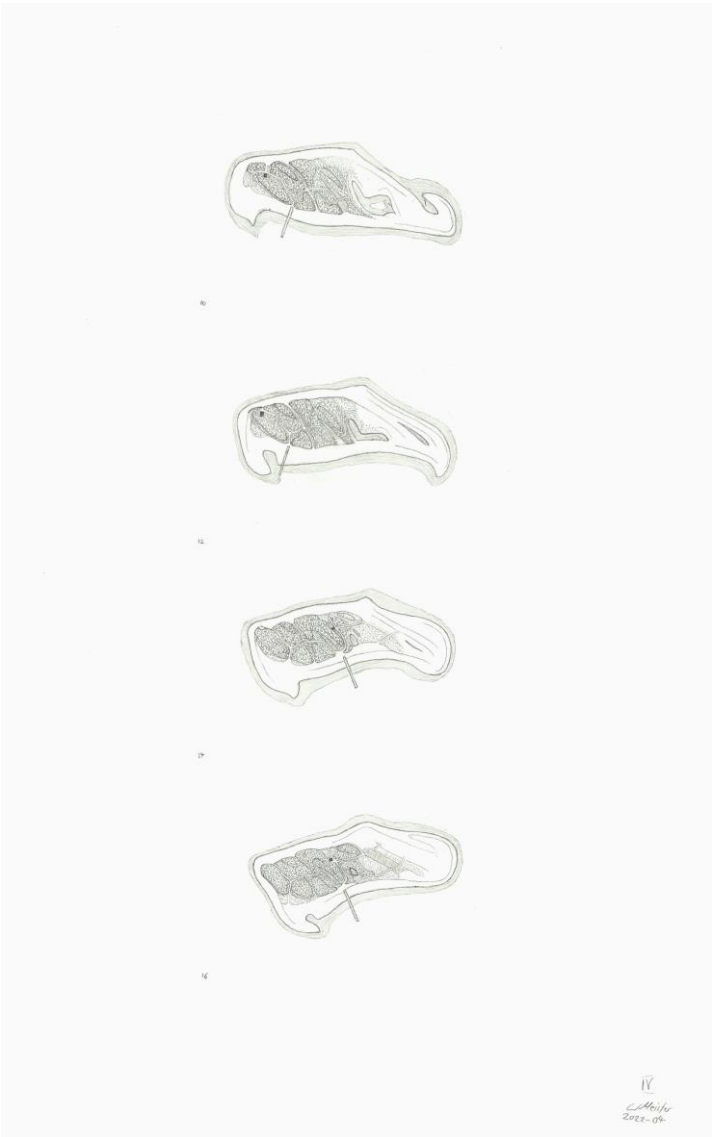
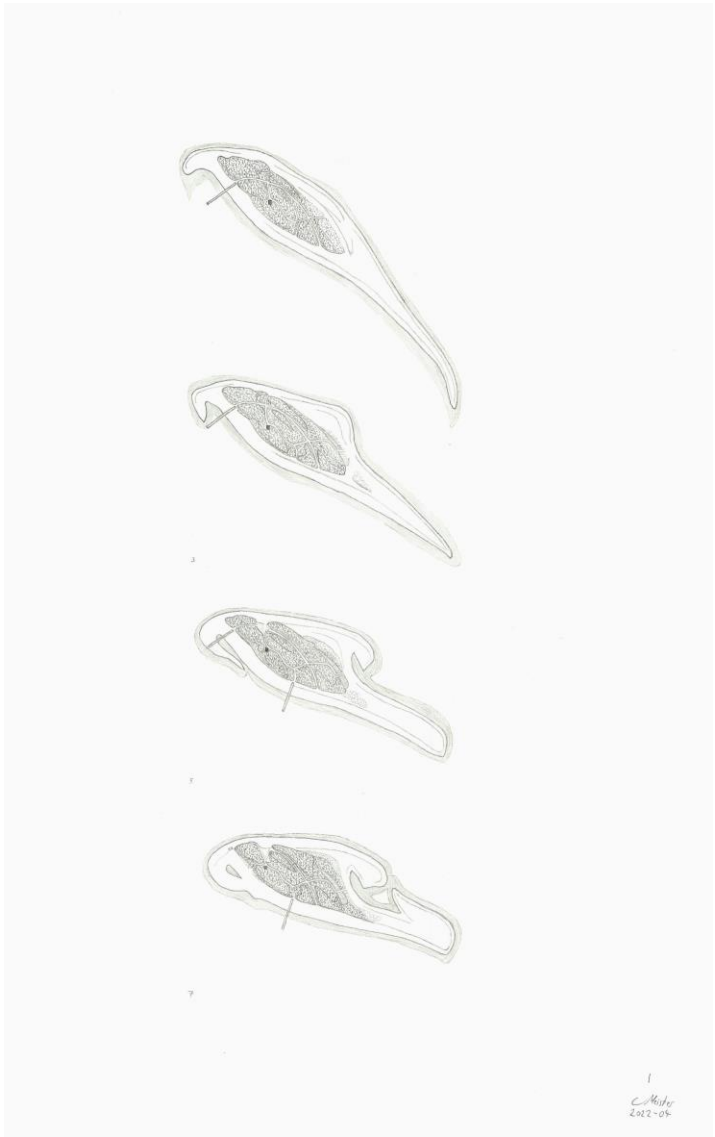


Ausstellungsansicht

System (Prototyp) 3 – 6
2022
Kupfer, Glas, Kupferleitlack, Messing, Ahornholz
25 × 25 × 2 cm (4×)



Ausgewählte Arbeit



Weitere Arbeiten

Wandernde Insel 7

2022
Bleistift auf Papier
40 × 25 cm (10×)

Basierend auf geographischen Formen verschiedener mitteleuropäischer Inseln und Küstenabschnitte wie den Ostfriesischen Inseln, Sylt, Vorpommersche Boddenlandschaft oder Helgoland und Düne werden küstendynamische Prozesse von Abrasion und Akkumulation an imaginären Inseln durchgespielt. In jeder Serie verändern sich Form und Position der Insel gemäß diesen Prozessen stetig, sodass menschliche Bauwerke wie Hütten und Stege sich nach einiger Zeit am anderen Ende der Insel befinden, weggespült werden und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden müssen.



Sich kreuzende Wege

2022
Aluminium, Acrylspiegel
220 × 54 × 70 cm



Gesamt- und Detailansichten

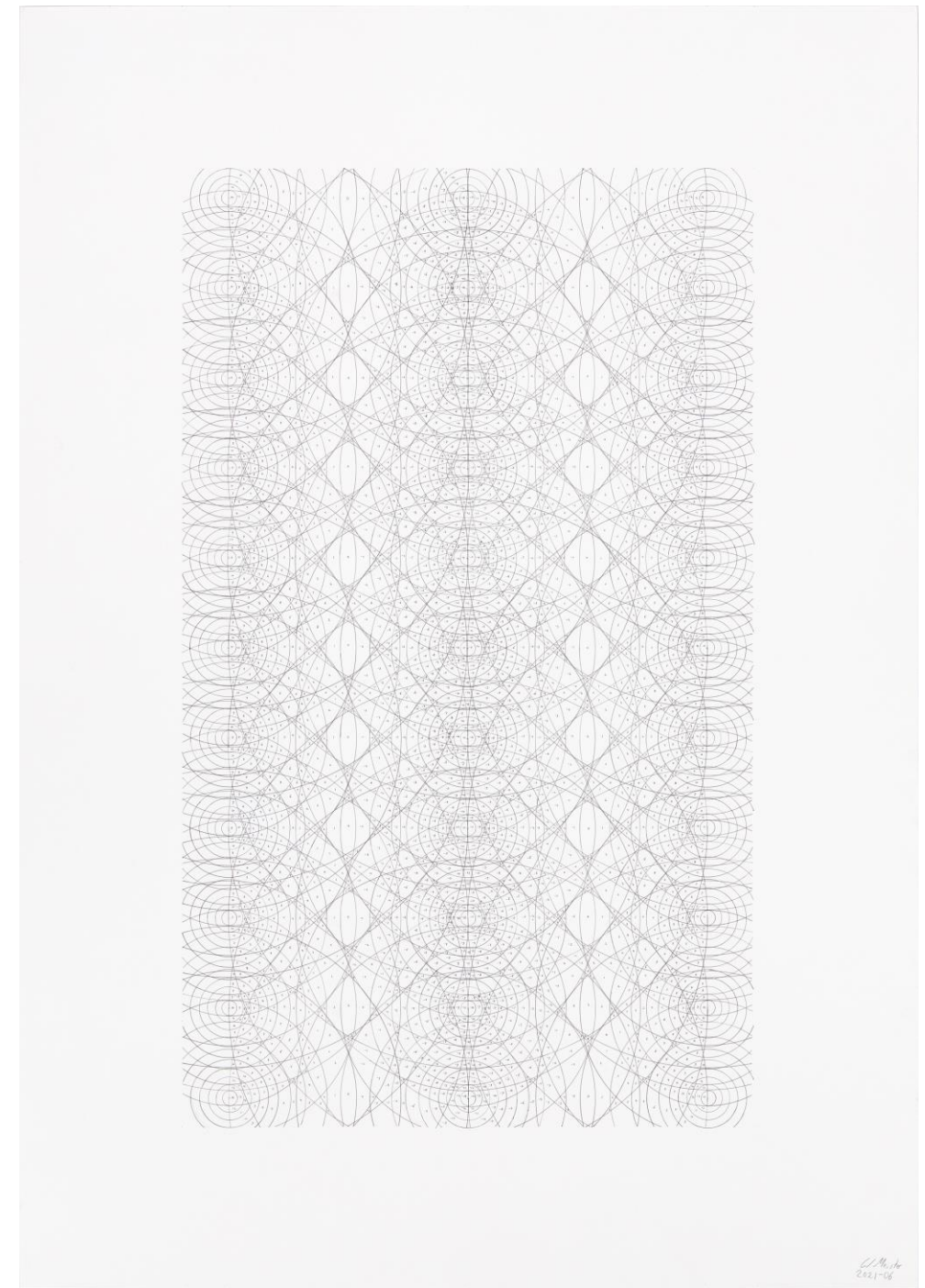
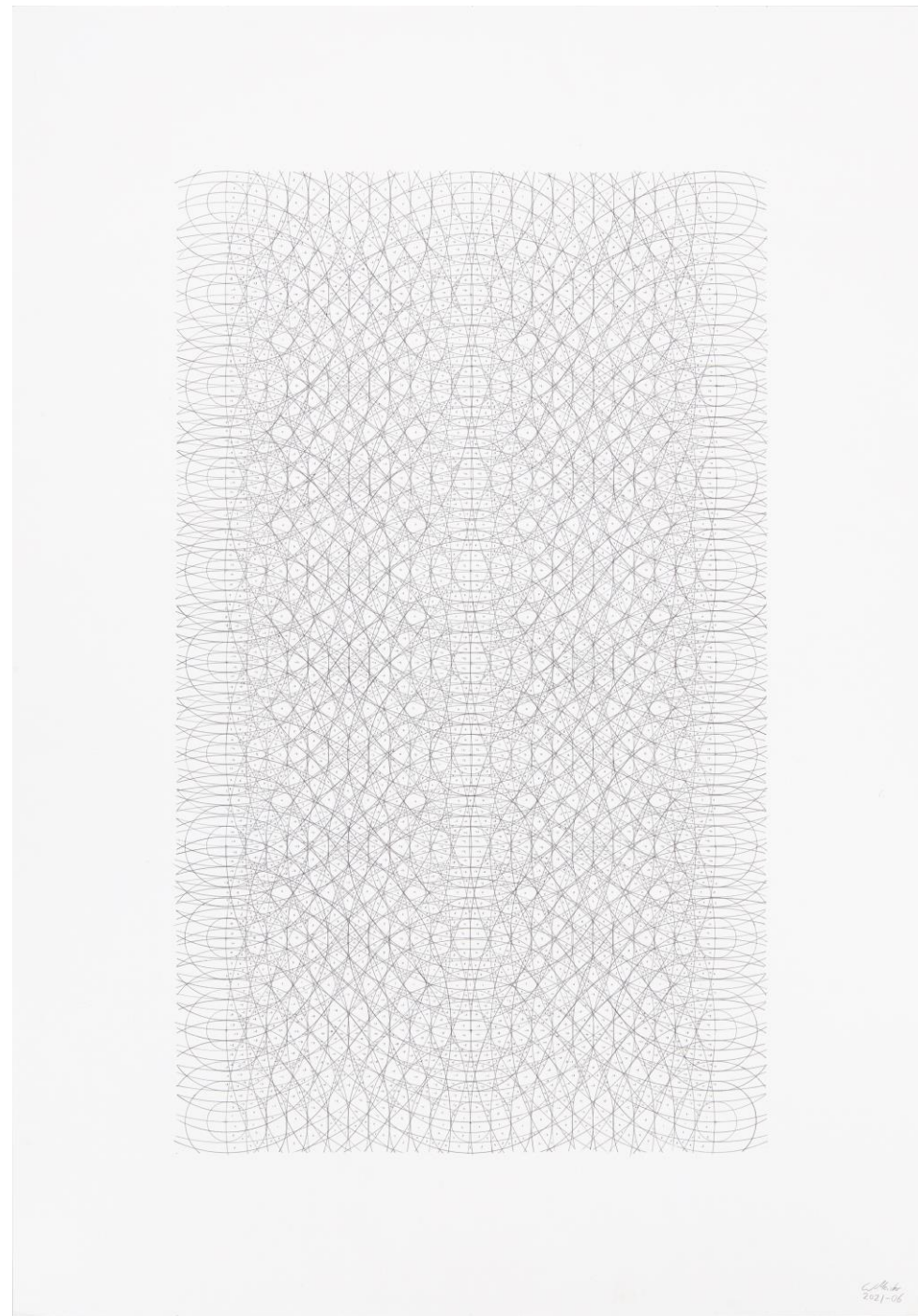
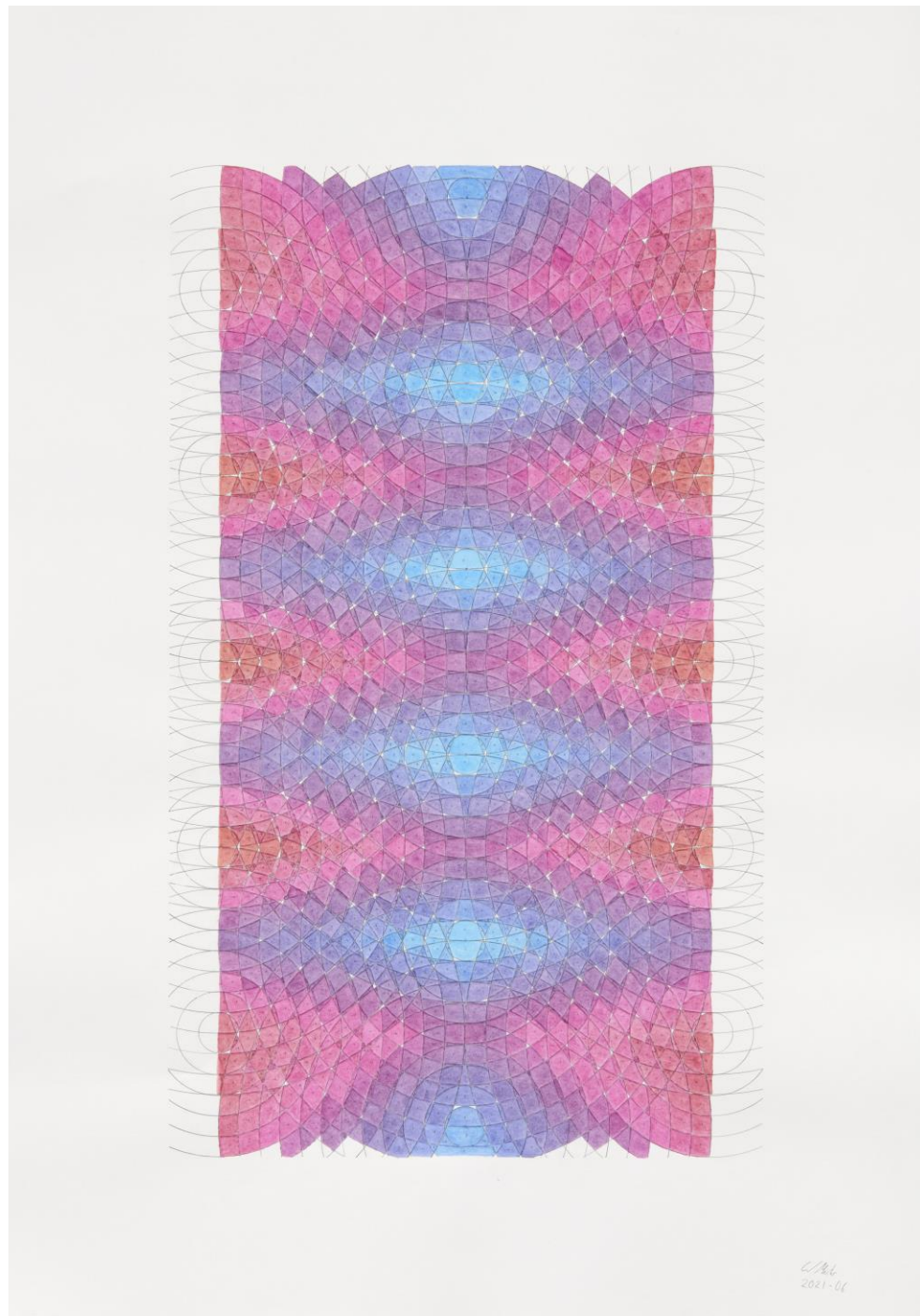


Unterbrochene Folge

2022
Papierstreifen, auf Metallkette gefädelt, Acrylspiegel
470 × 24 × 24 cm



Gesamt- und Detailansichten



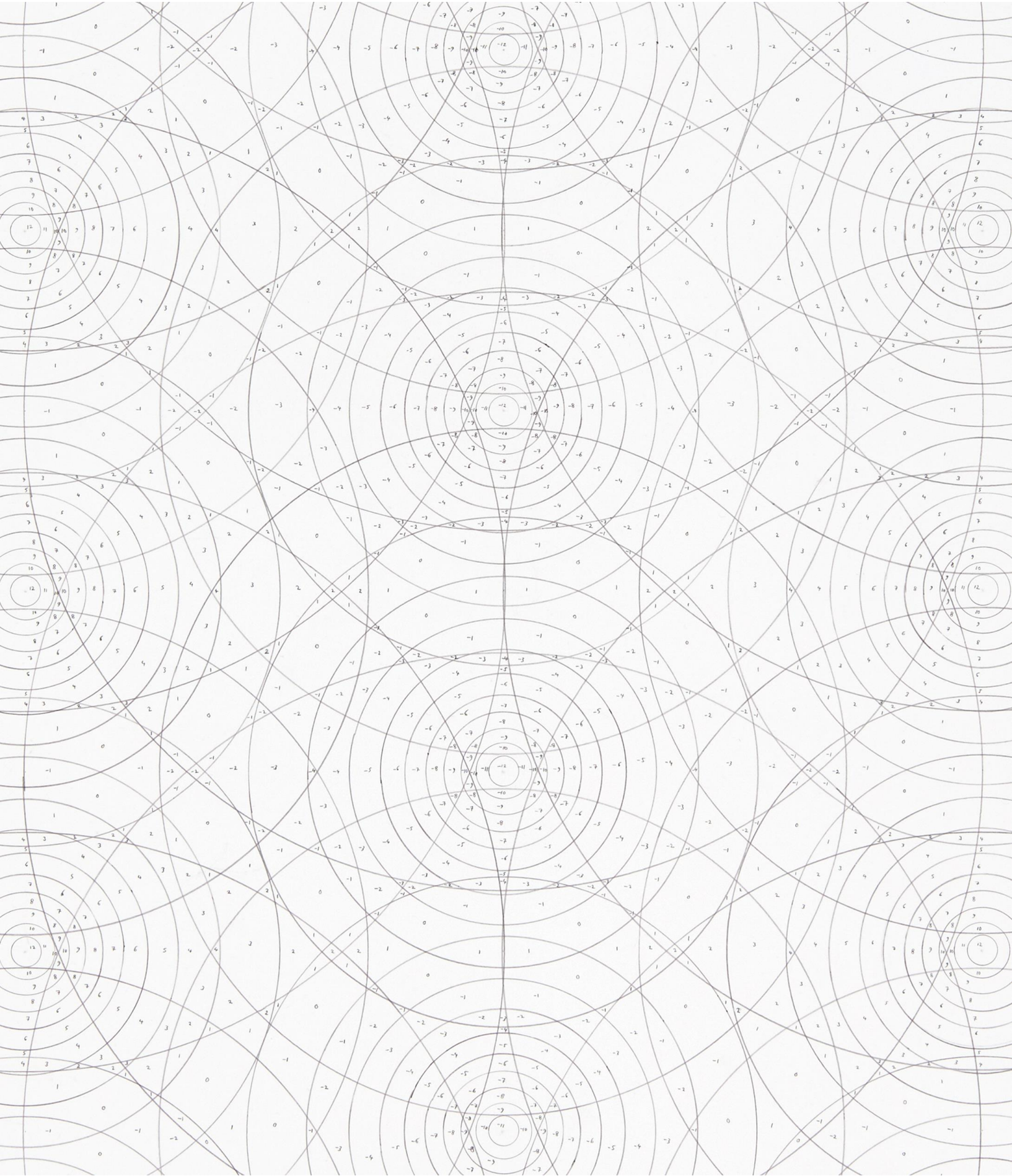
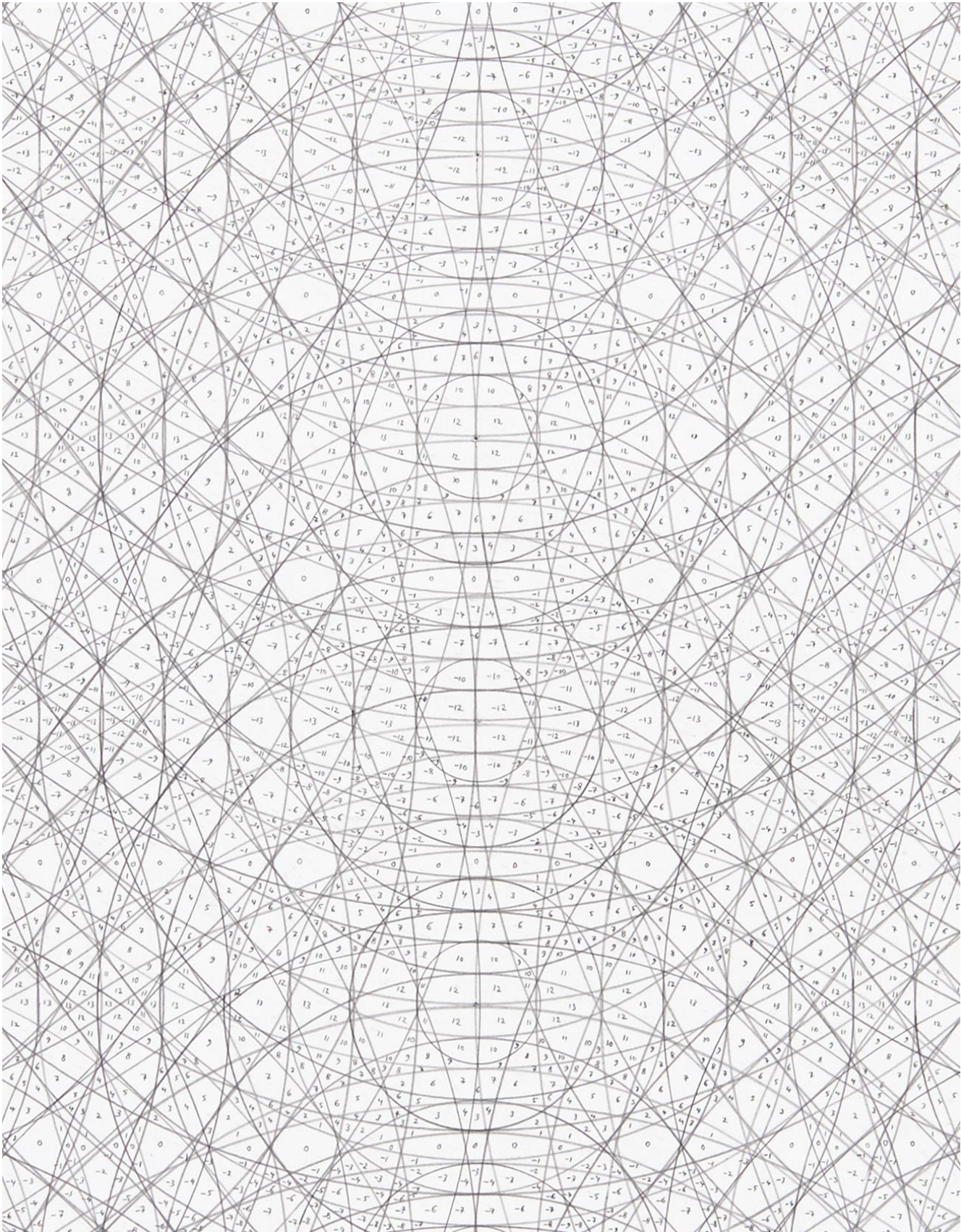
Kristallisation 1 – 9

2021

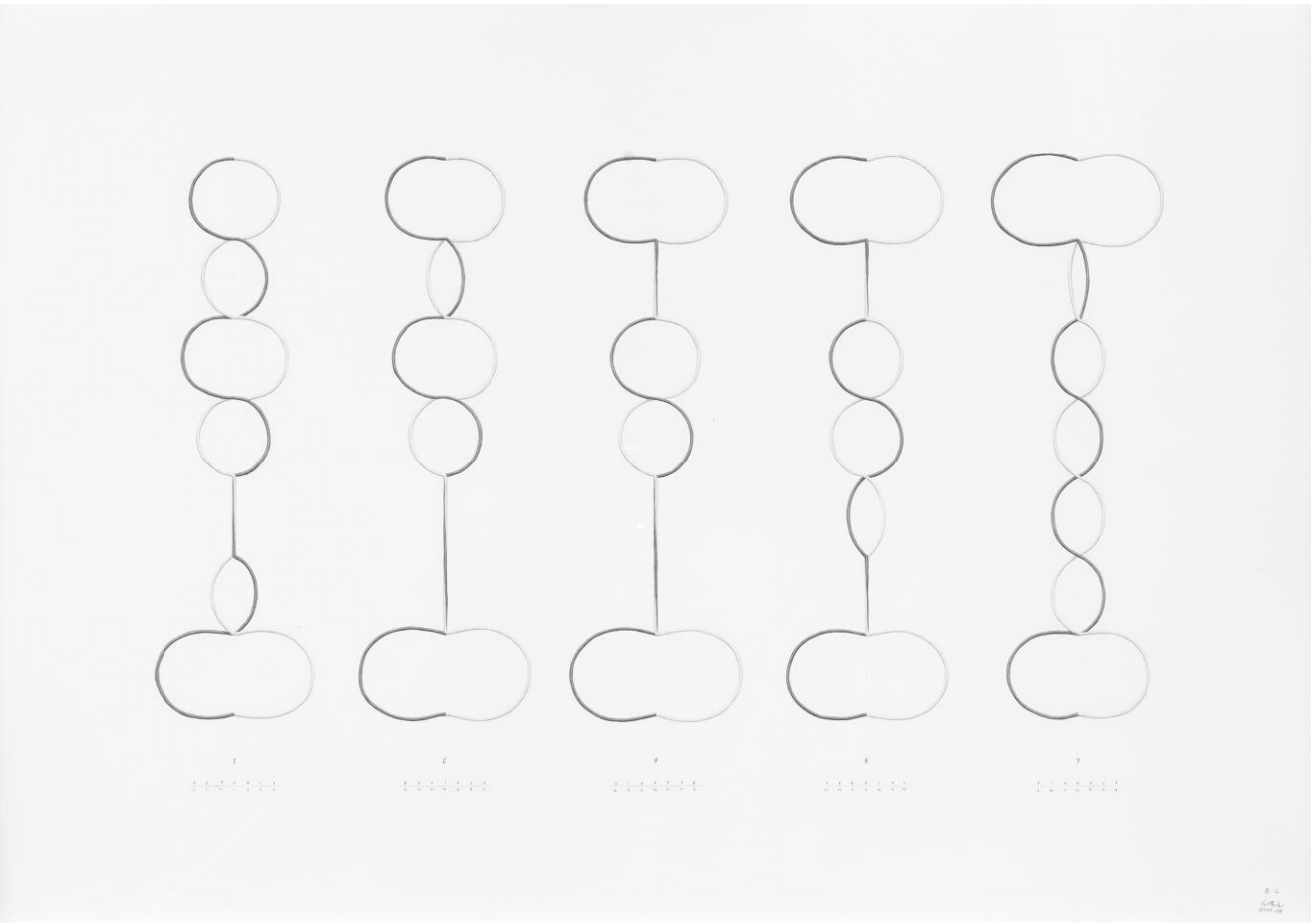
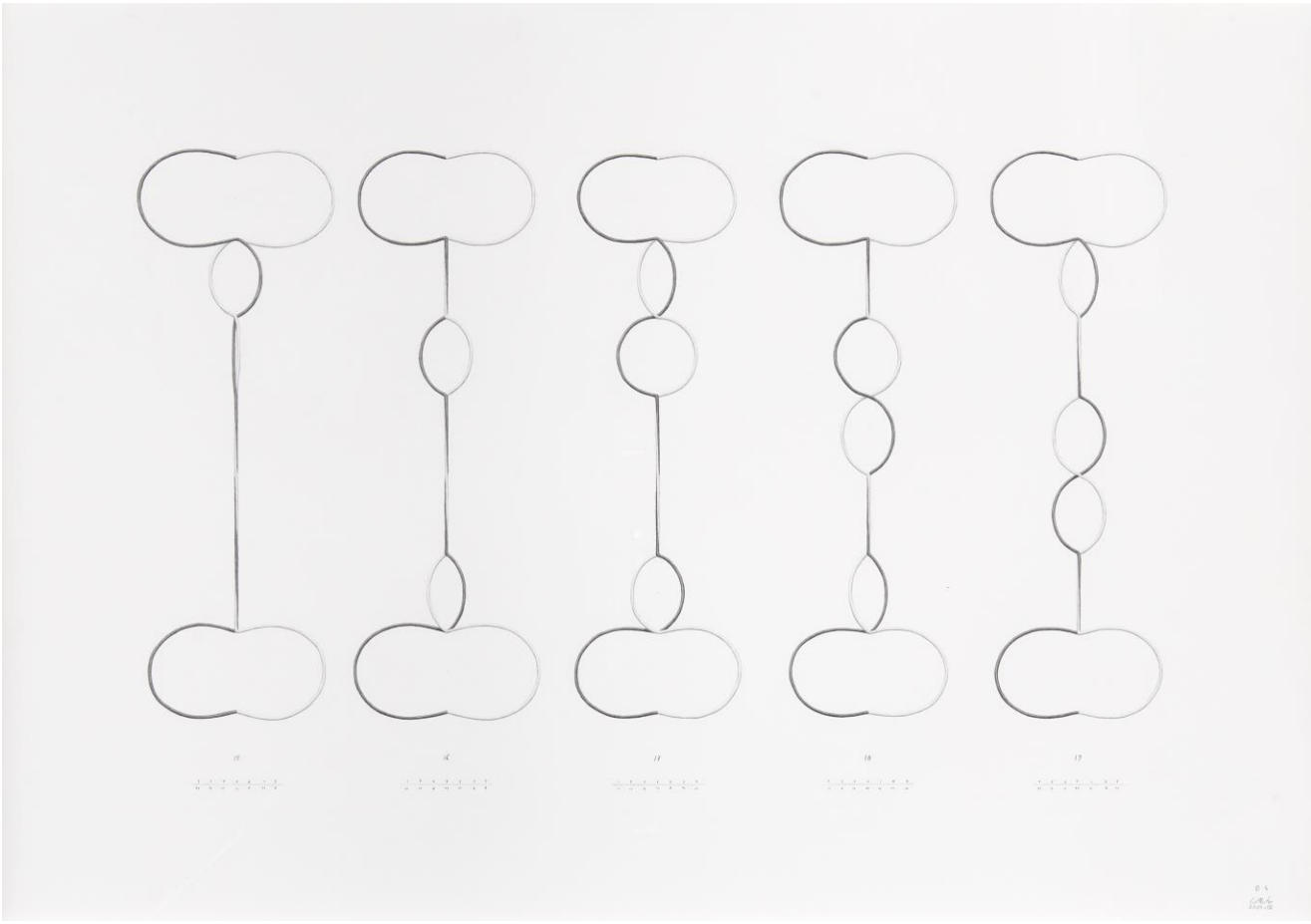
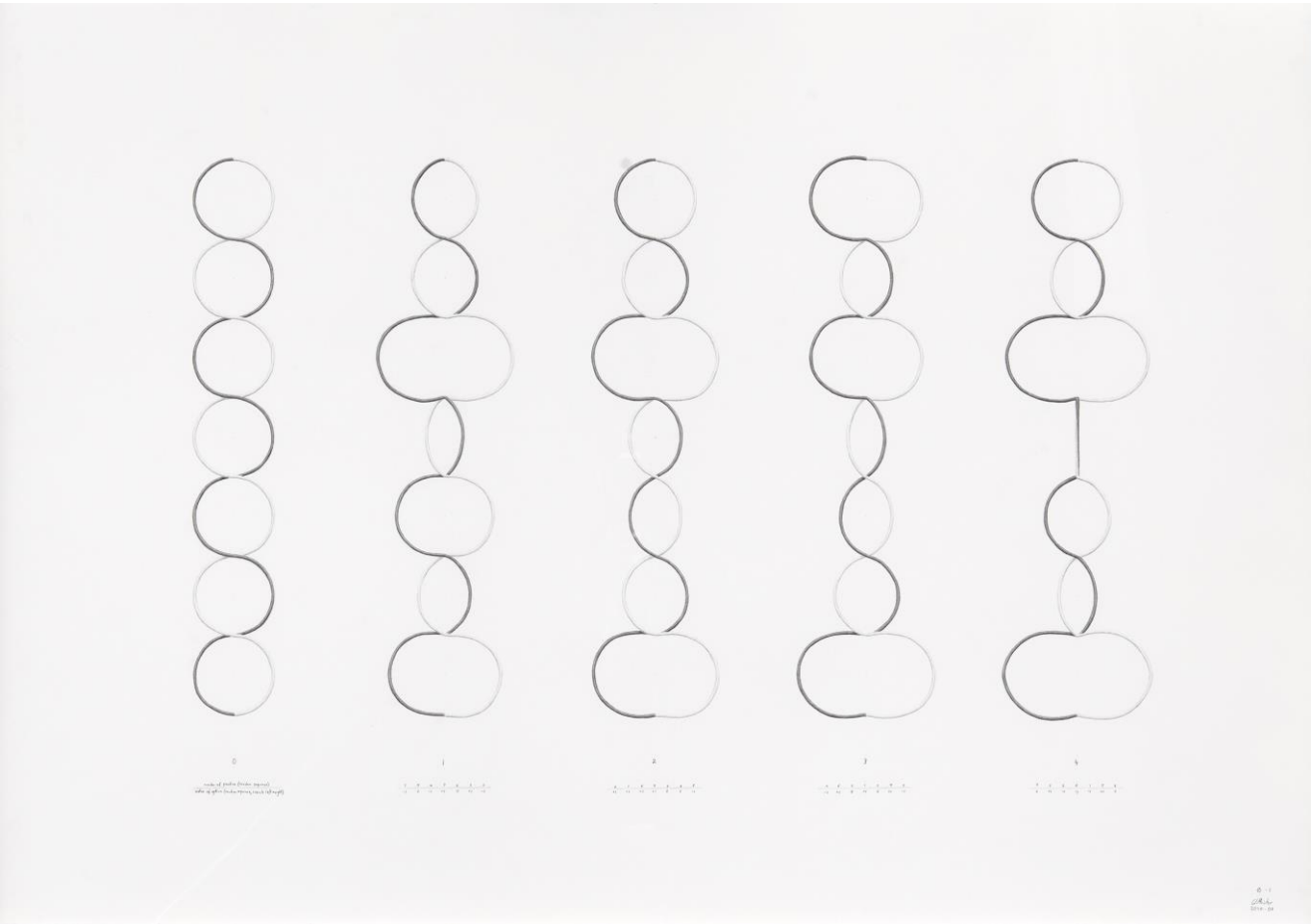
Bleistift und Aquarellfarbe auf Papier
70 × 100 cm (3×), 100 × 70 cm (6×)

Zwei Ebenen stehen über in regelmäßigen Abständen angeordnete Punkte miteinander in Verbindung. Durch diese Punkte vollzieht sich innerhalb des Systems beider Ebenen ein stetiger Stoffaustausch. Dieser ist durch die Tunnelpunkte jedoch nur in jeweils eine Richtung für jeden Punkt möglich, sodass sich für jede der Ebenen, ausgehend von den Tunnelpunkten, ein Kräfteverhältnis aus Druck und Sog ergibt.

Ausgewählte Arbeiten



Kristallisation, Detailansichten ausgewählter Arbeiten

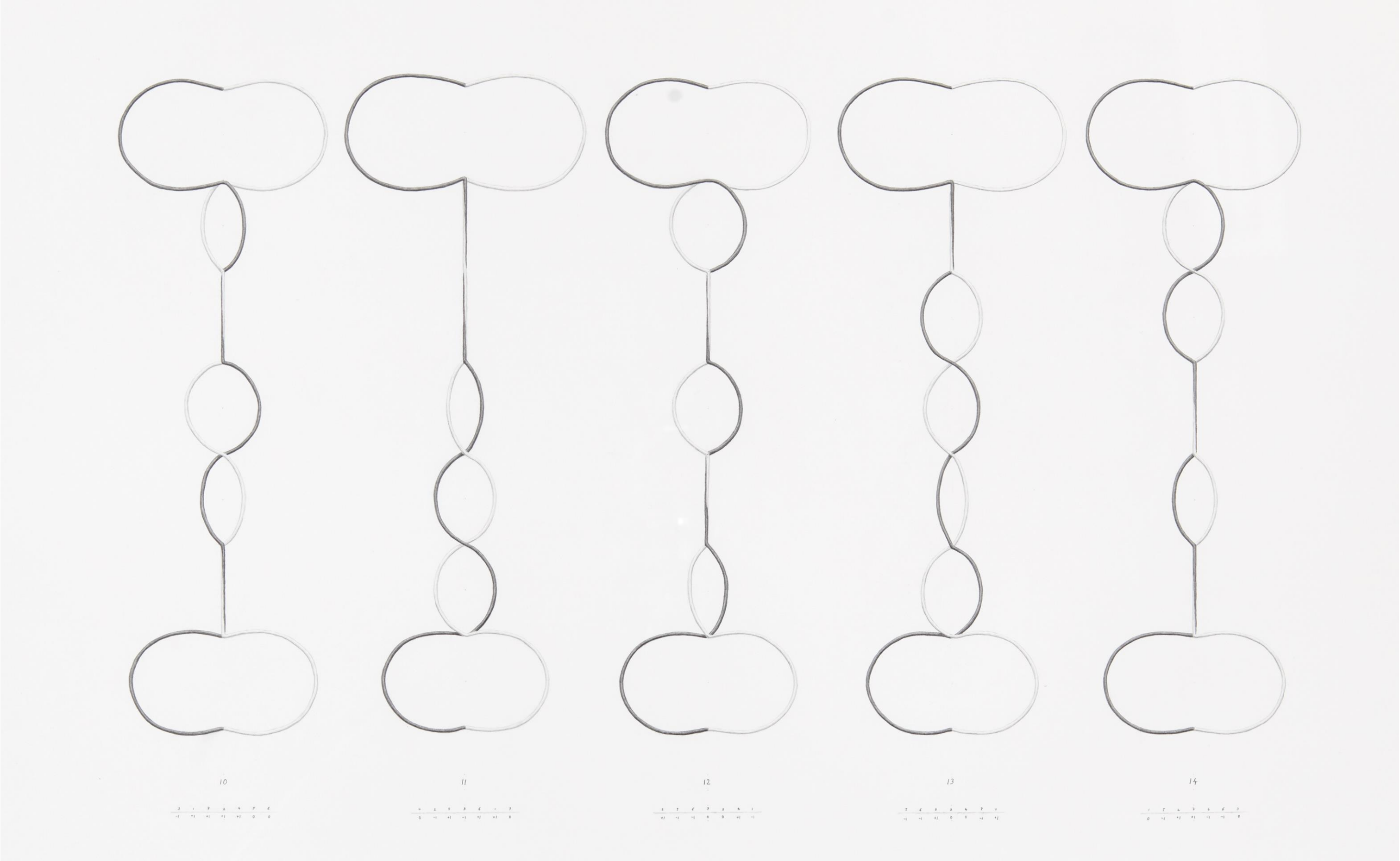


Ausgewählte Arbeiten

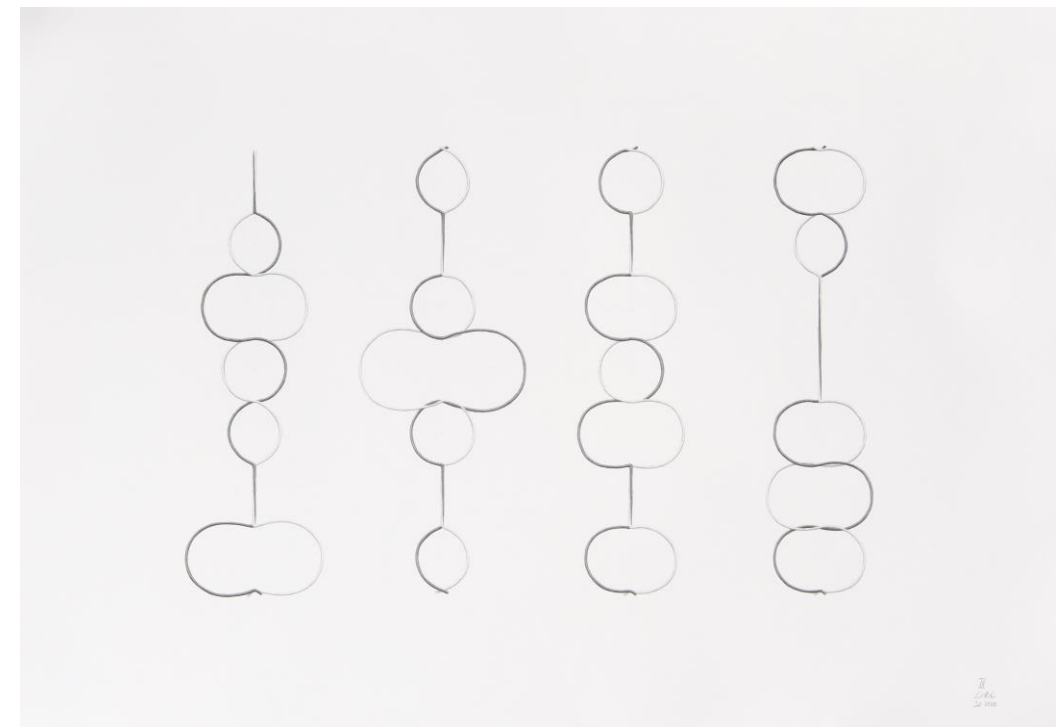
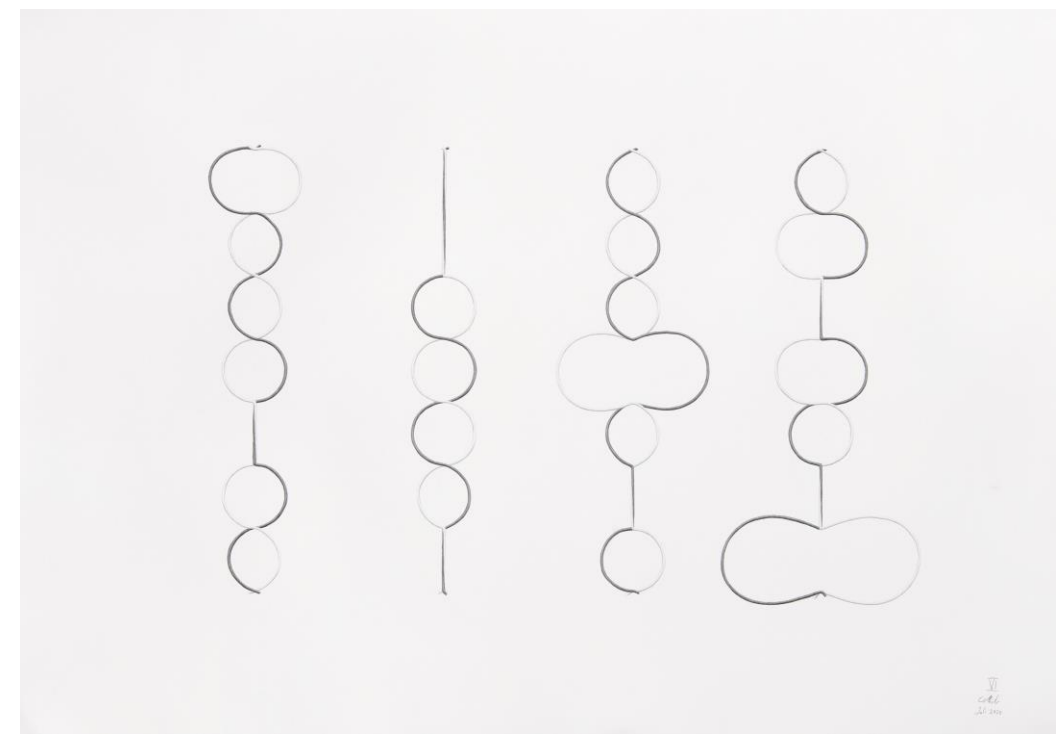
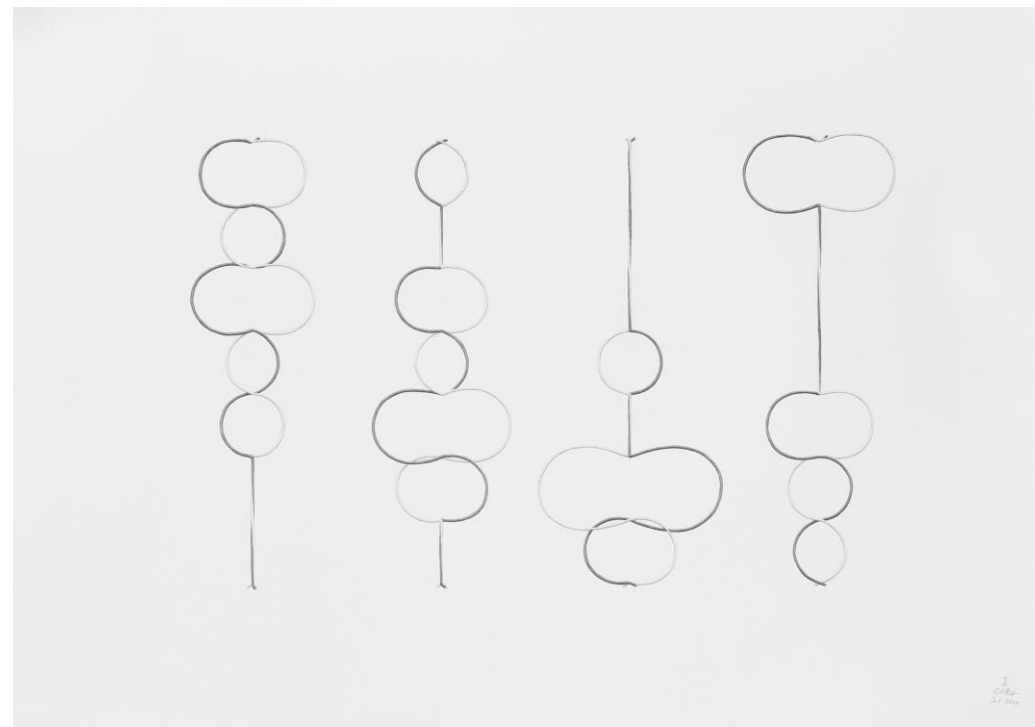
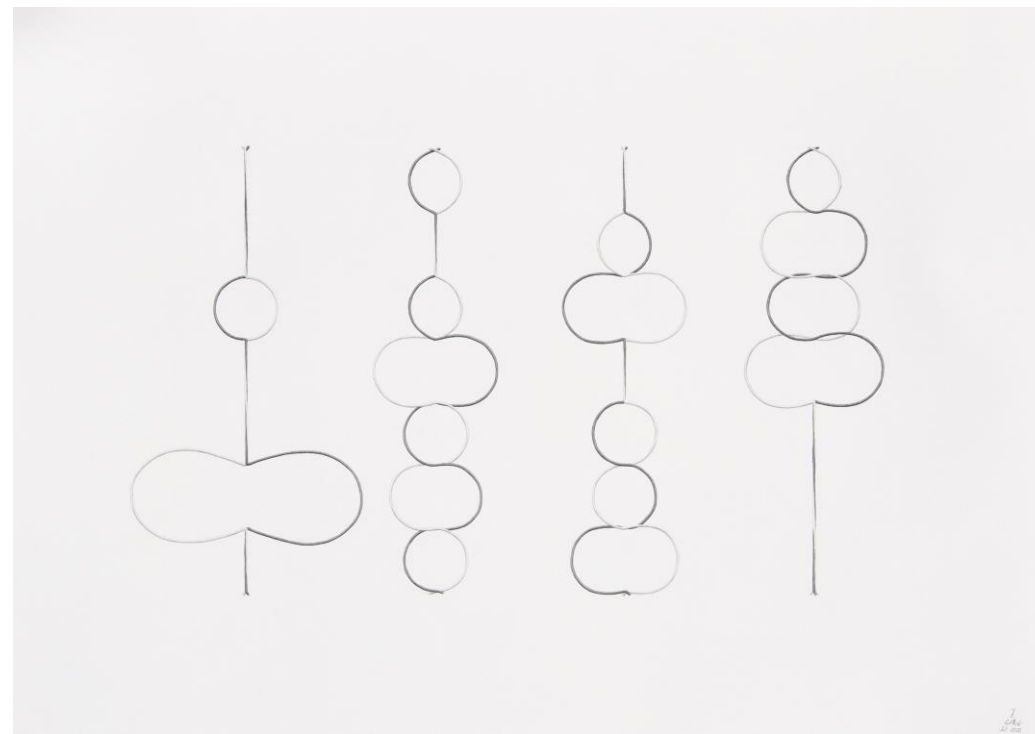
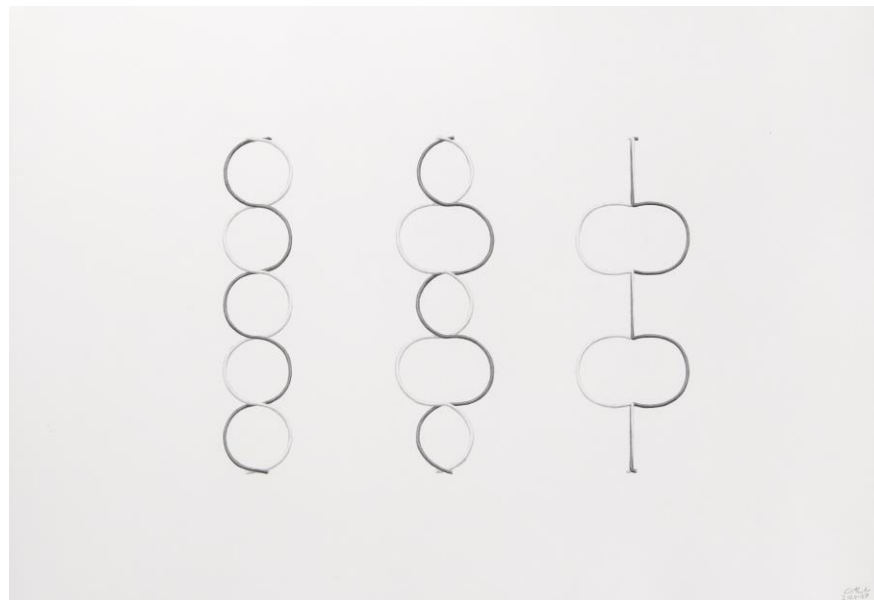
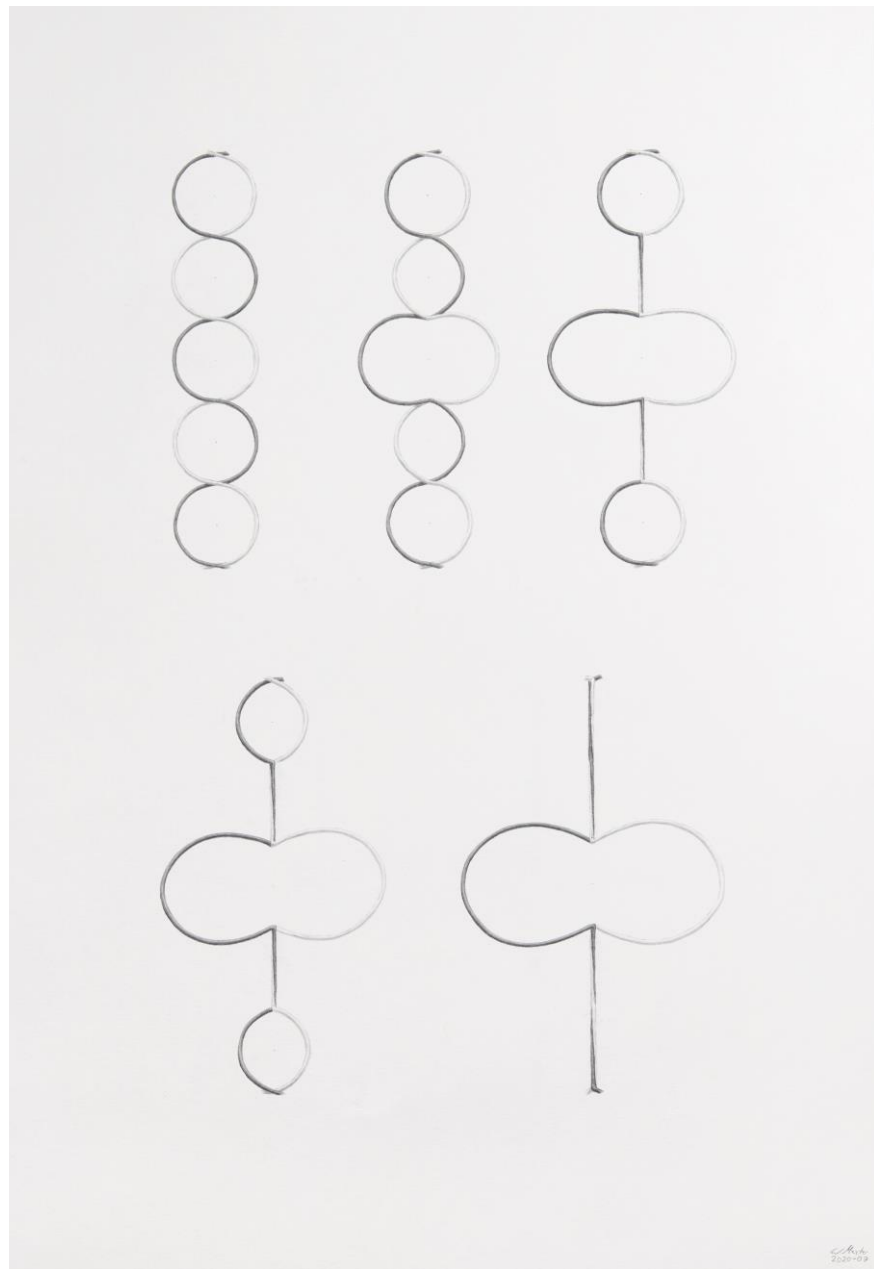
Nullsummenspiel 1 – 6

2020
Bleistift auf Papier, gerahmt
70 × 100 cm, gerahmt 75 × 105 × 4 cm (6×)

Je nach Bewegungsimpuls expandieren oder kontrahieren die Schleifen eines einzelnen Stranges. Für jede der hier sieben (Schleifen-) Positionen des Stranges wird eine von drei Bewegungsoptionen (+1; 0; -1) gelöst und im nächsten Darstellungsschritt ausgeführt. Dies wird wiederholt, sodass sich die Form des gesamten Stranges stetig verändert, die beiden Schleifen an den äußersten Enden des Stranges die Tendenz haben, sich weit auszudehnen, während die zur Verfügung stehende Stranglänge doch gleichbleibt, sodass die dazwischen liegenden Schleifen auf Dauer zusammengeschnürt werden.



Nullsummenspiel, Detailansicht ausgewählter Arbeit



Ausgewählte Arbeiten

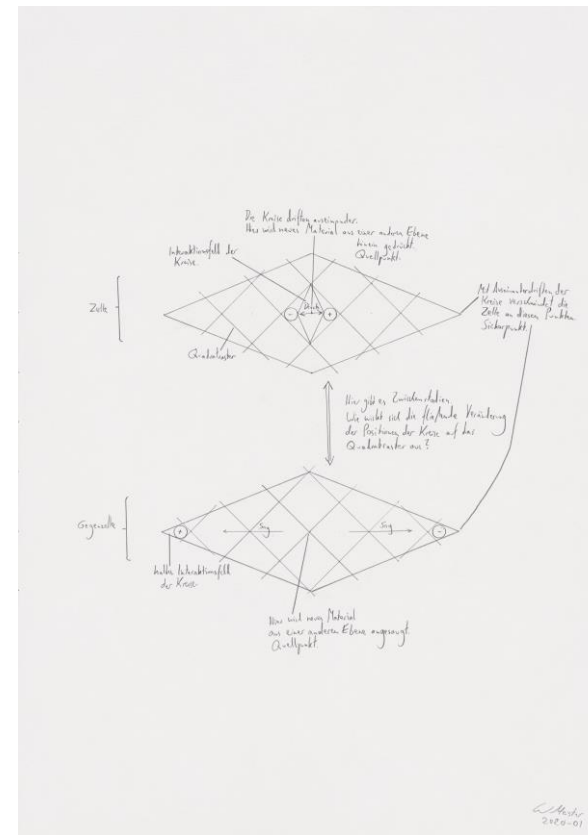
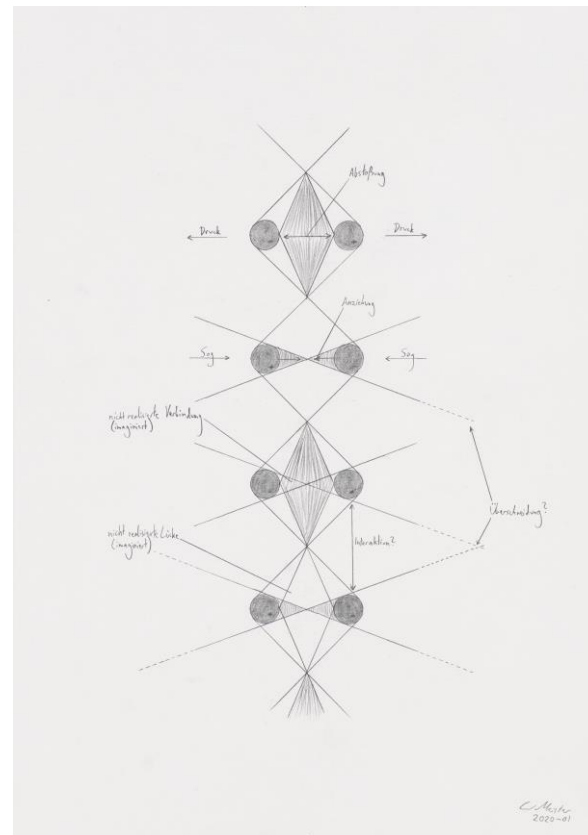
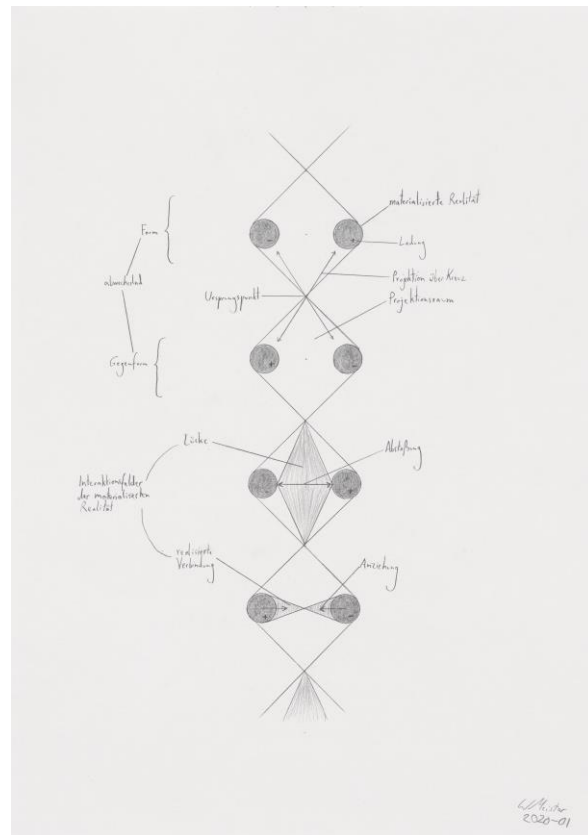
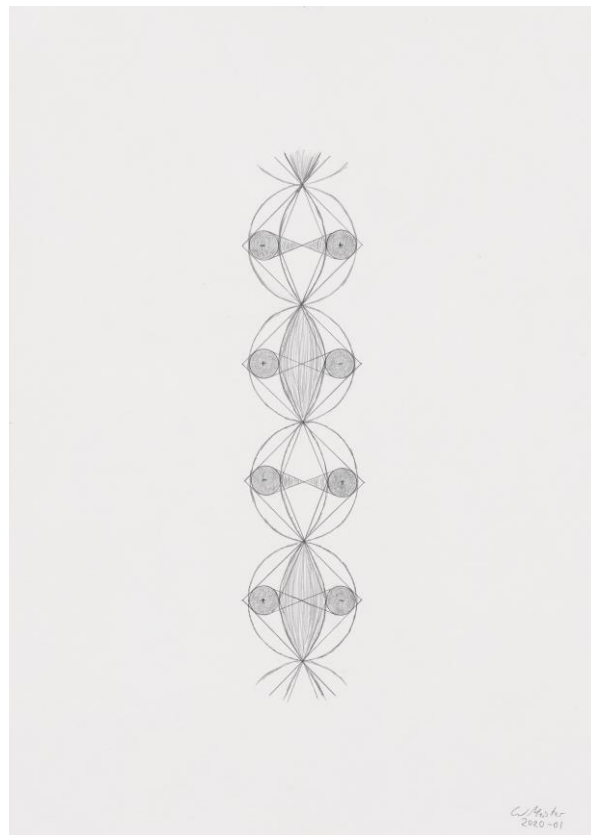
Studie zum Nullsummenspiel 1 – 12

2020

Bleistift auf Papier

55 × 40 cm (1×), 55 × 80 cm (3×), 59,3 × 84 cm (1×),

70 × 100 cm (6×), 80 × 55 cm (1×)



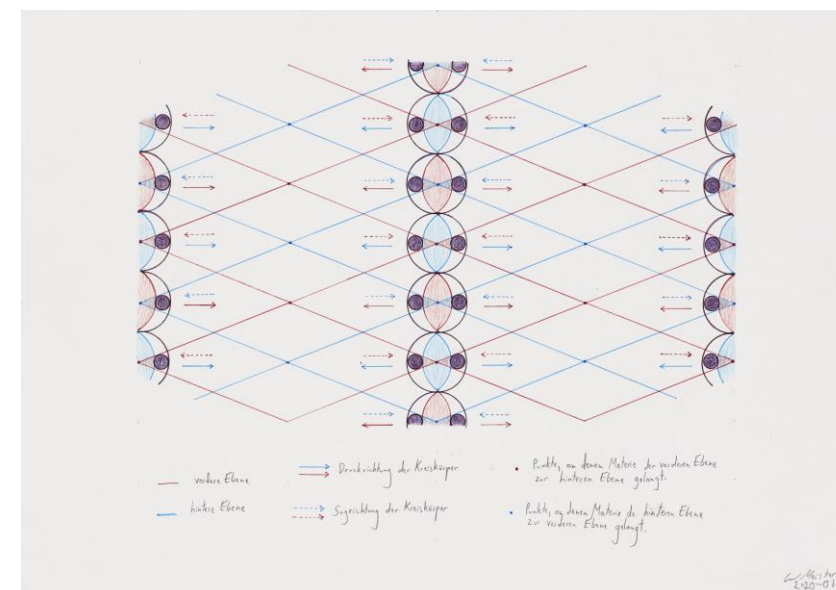
Entwurf einer polarisierten Welt 1 – 40

2020-2021

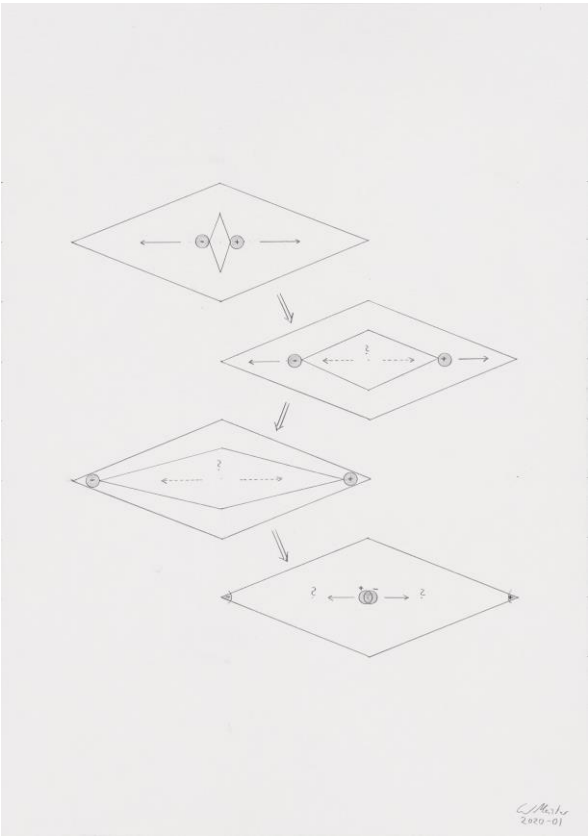
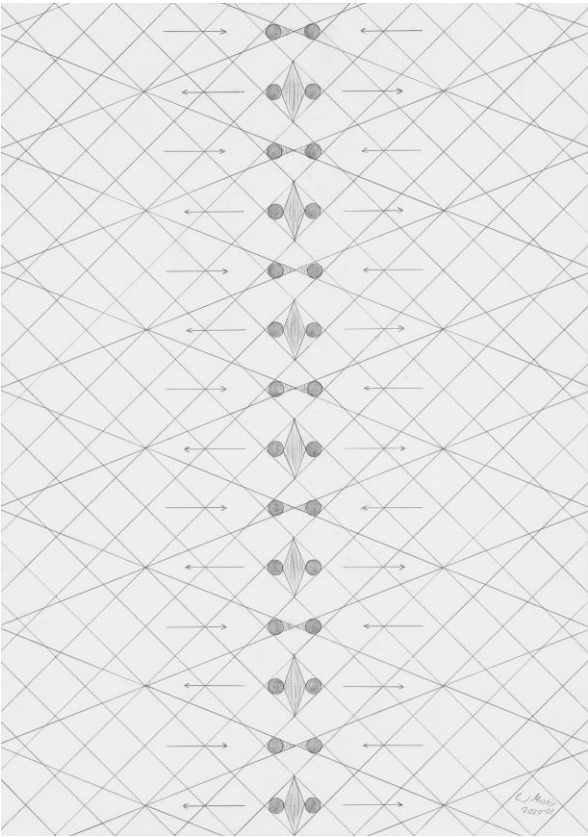
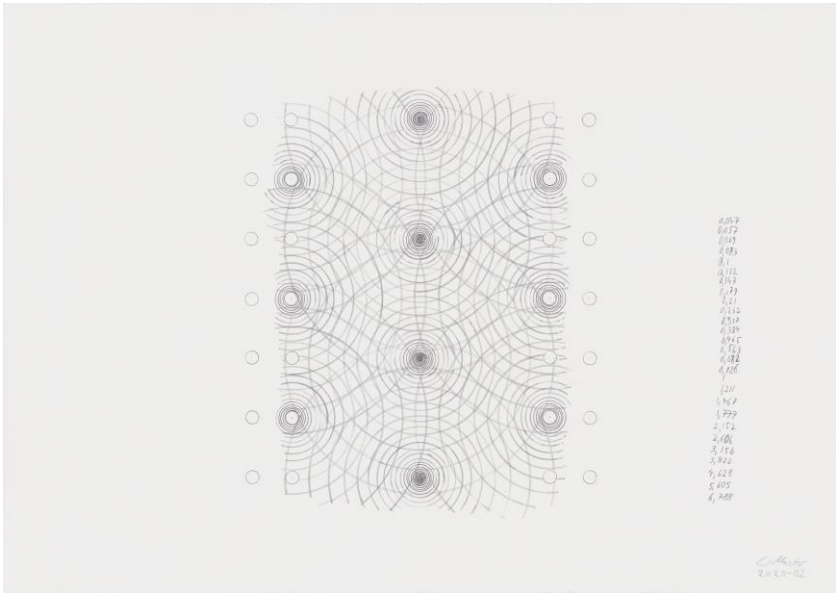
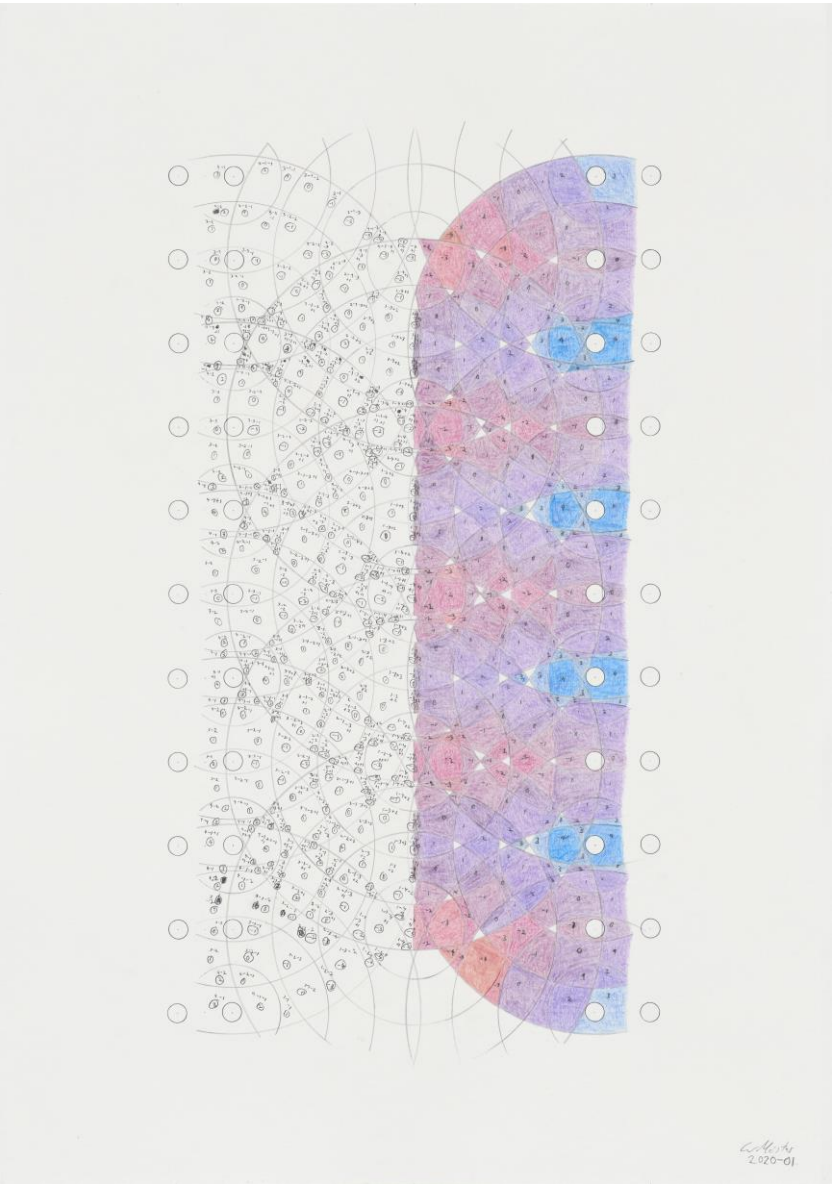
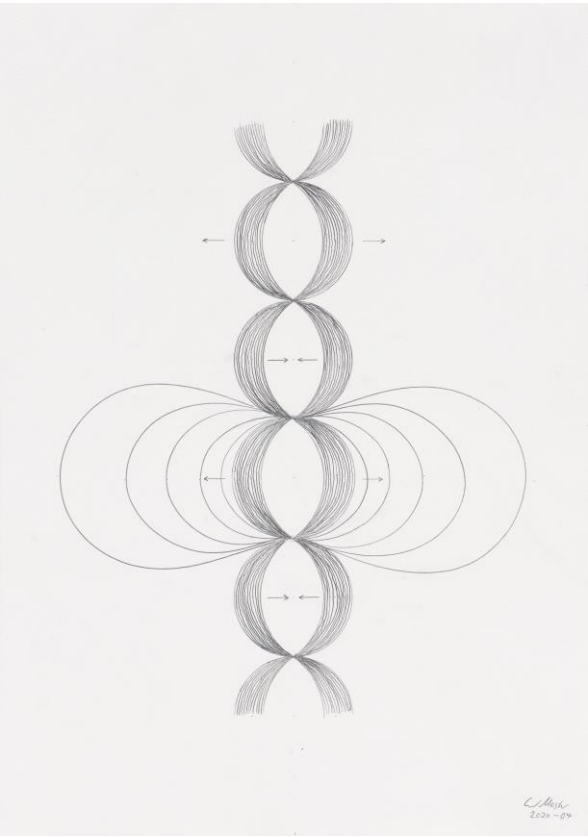
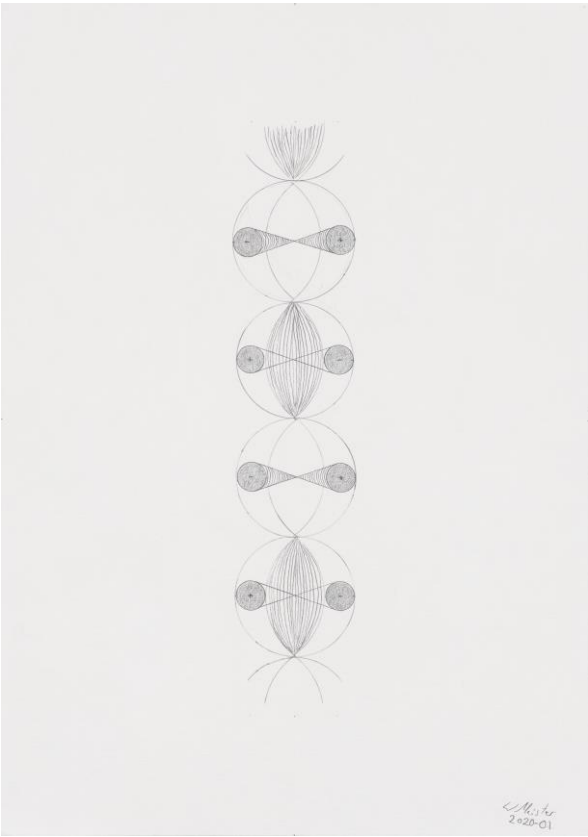
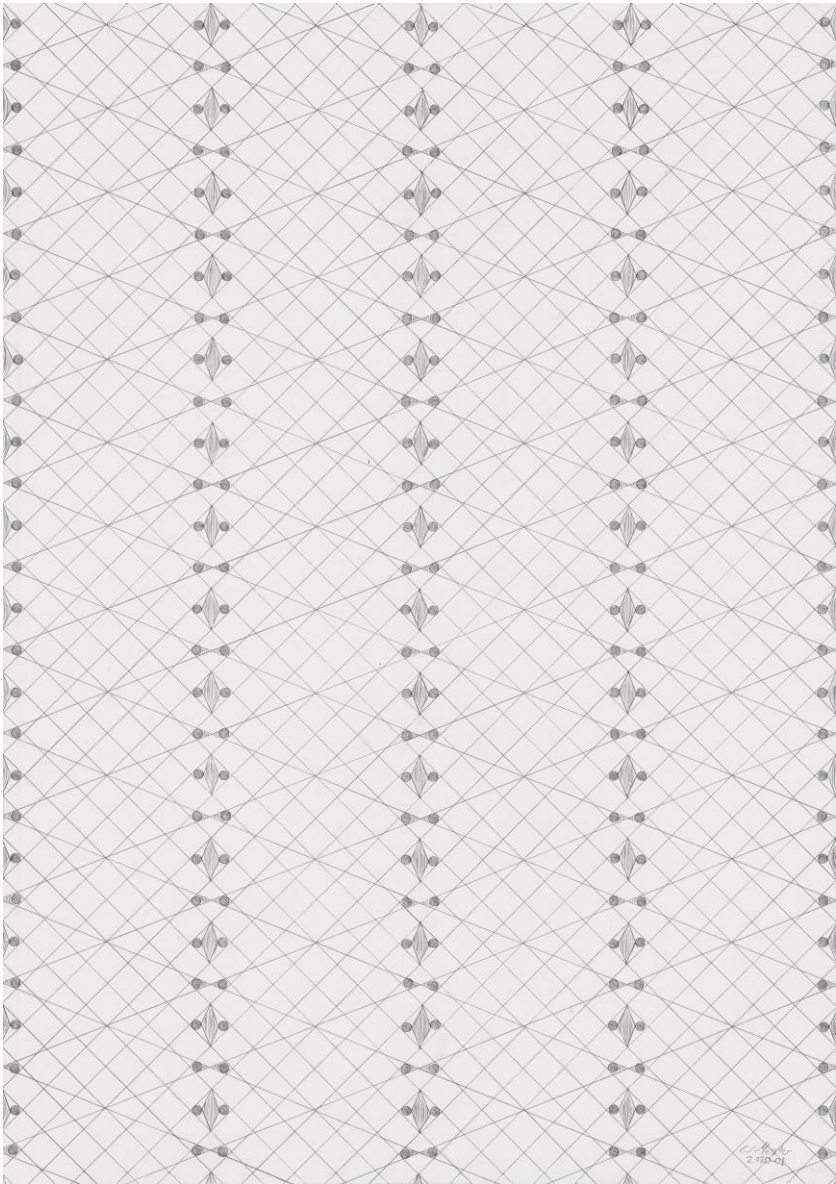
Bleistift und Buntstift und Fineliner auf Papier

29,6 × 41,9 cm (14×), 41,9 × 29,6 cm (16×), 41,9 × 59,3 cm (3×), 59,3 × 41,9 cm (4×),
59,3 × 84,1 cm (1×), 70 × 100 cm (1×), 80 × 50 cm (1×)

Es wird ein System konstruiert, in dem alternativ zu bestehenden Schemata wie der westlich-naturwissenschaftlichen (physikalischen), religiösen und anderen systematisierenden Sichtweisen auf die Welt Wechselwirkungen zwischen Polaritäten erfasst und untersucht werden. Zwei Pole werden an einem von diesen jeweils gleich weit entfernten Punkt gespiegelt und ergeben in einer Serie erneuter Spiegelungen einen Strang, bestehend aus zwei spiralog ineinander gewundenen und so Schlaufen bildenden Teilsträngen, deren einzelne Polpaare entweder zu- oder auseinander streben. Mehrere solcher, nach bestimmten geometrischen Regeln voneinander entfernten Stränge bilden die erste Ebene des Systems. Versetzt dazu liegt die zweite Ebene. Beide Ebenen stehen über die Mittelpunkte der Schlaufen miteinander in Verbindung, sodass sich entsprechend einem Kräfteverhältnis aus Sog und Druck ein stetiger Stoffaustausch vollzieht.



Ausgewählte Arbeiten



Entwurf einer polarisierten Welt, ausgewählte Arbeiten



„Birnen“

2019
Öl auf Spanplatte
80 × 80 × 1 cm



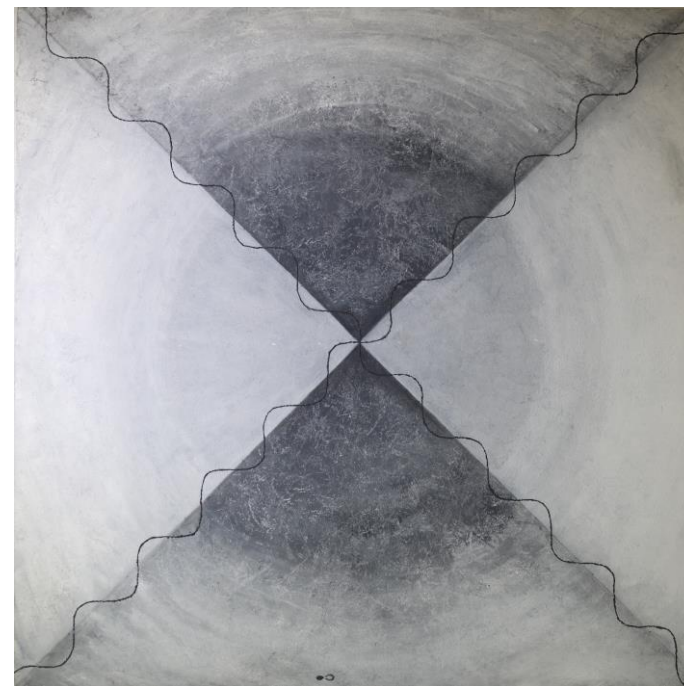
„Auge“

2019
Öl auf Spanplatte
60 × 60 × 1 cm



„Räder“

2019
Öl auf Spanplatte
80 × 80 × 1 cm



„Kreuzung“

2019
Öl auf Spanplatte
60 × 60 × 1 cm

Ausgehend von Erfahrungen eines meditativen Zustands werden vier innere Bilder als Malereien in Form großer Tafelbilder angefertigt. Der Farbauftrag erfolgt zum Teil mit den Händen, sodass eine körperliche Unmittelbarkeit noch einmal erlebt wird. Die Arbeiten können als Karten, Grundrisse oder Höhlenquerschnitte gelesen werden, inmitten deren Bestandteile sich die Betrachtenden verorten können.

Wilhelm Meister

geboren 1996 in Rostock
lebt und arbeitet in Hamburg



Kontakt

E-Mail: mail@wilhelmmeister.art
Website: <https://wilhelmmeister.art>
Telefon: +49 1757309226

Ausbildung

seit 2023	Master of Fine Arts, Prof. Jorinde Voigt, Hochschule für Bildende Künste Hamburg The Margaret Trowell School of Industrial and Fine Art, Makerere University, Kampala (Uganda), mit dem Austauschprogramm Art School Alliance (ASA), Aug. – Dez. 2025
2018 – 2023	Bachelor of Fine Arts, Prof. Jorinde Voigt (seit 2019), Hochschule für Bildende Künste Hamburg [Bachelorthesis: <i>Die multipolare Ebene</i>]
2014 – 2017	Biologie und Geographie, Universität Hamburg

Praktische Erfahrung

2023 – 2025 Studentische Assistenz (Tutor) für die Klasse von Prof. Jorinde Voigt, Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Stipendien und Preise

2025	Stipendium der Art School Alliance (ASA), HFBK Hamburg City Kunstpreis Hamburg, Carolina d'Amico Stiftung, Förderpreis
2024/2025	Deutschlandstipendium

Einzelausstellungen

2022	Klub der Künste OffSpace, Deichtorhallen Hamburg
------	--

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2025	„Aus der Spur“, Schloss Agathenburg, Agathenburg ASA Open Studios, Karolinenstraße/Hochschule für Bildende Künste Hamburg
2024	„start56“, gopea-Kunstraum, Burg Bentheim, Bad Bentheim

2023	„Heavy Match“ mit der Klasse von Prof. Jorinde Voigt bei Wiensowski & Harbord, Berlin Absolventenausstellung, Hochschule für Bildende Künste Hamburg
2022	Jahresausstellung, Hochschule für Bildende Künste Hamburg
2021	Jahresausstellung, Hochschule für Bildende Künste Hamburg
2020	Jahresausstellung, Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Kollaborationen

2022	Beitrag ausgewählter Arbeiten für eine Filmszene des Kurzfilms „Kreuzende Linien“ von Elena Pilar Nyffeler, Hamburg Media School
------	--